

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	850
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	864
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	868
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	879
Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	881
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	965

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 23. Juni 2010 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vom 26. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007, S. 1636) erlassen:*

Artikel I

1. Die Benennung des Studiengangs lautet künftig wie folgt:

„Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin“

2. Im Inhaltsverzeichnis werden folgende Abschnitte und Paragraphen eingefügt:

„3 a. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Afrikas

§ 15 a Inhalte des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Afrikas

§ 15 b Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten

§ 15 c Module des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Afrikas

6 a. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 a Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 b Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 c Module des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

6 b. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 d Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 e Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 f Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge“

3. Im Inhaltsverzeichnis werden folgende Anlagen eingefügt:

„**Anlage 7:** Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 8: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge“

4. § 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Stu-

* Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

diengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge vom 7. Juli 2010.“

5. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge sind in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.“

6. § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte werden grundlegende Fachkenntnisse in der Kunstgeschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Es werden in den vier Studienschwerpunkten Kunstgeschichte, Kunstgeschichte Südasiens, Ostasiatische Kunstgeschichte und Kunstgeschichte Afrikas Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit oder für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren.“

7. Nach dem 3. Studienschwerpunkt wird ein Studienschwerpunkt 3 a. mit folgenden Paragrafen eingefügt:

„3 a. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Afrikas

§ 15 a Inhalte des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Afrikas

Der Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Afrikas umfasst inhaltlich die Kunst und Kulturen Afrikas. Gegenstände sind neben Malerei, Plastik, Installation, Fotografie, Performance und den neuen Medien auch die visuelle Kultur (Architektur, Kino, Gebrauchsgrafik, Werbung) von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Kenntnisse dieser wichtigsten Sachgebiete werden durch Gesamtdarstellungen ebenso wie durch Epochen- und Gattungsthemen, aber auch durch systematische Ansätze vermittelt. Inhalt des Faches ist auch die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden wie Formanalyse, Stilkritik, Ikonografie und Ikonologie, Quellen- und Textkunde sowie Rezeptionsforschung.

§ 15 b Kombinierbarkeit mit 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten

Soweit ein entsprechendes Lehrangebot zur Verfügung steht und die erforderlichen Kontingentverein-

barungen vorliegen, ist die Kombination des Kernfachs mit dem Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Afrikas mit 60- bzw. 30-Leistungspunkte-Modulangeboten der folgenden Fächer zu empfehlen: Sozial- und Kulturanthropologie der Freien Universität Berlin bzw. Regionalstudien Asien/Afrika Humboldt-Universität zu Berlin.

§ 15 c Module des Studienschwerpunkts Kunstgeschichte Afrikas

(1) Im Rahmen der Einführungsphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Bildkünste Afrikas
- Visuelle Kultur Afrikas
- Geschichte der Kunst (Afrikas) im Wandel ihrer Funktionen.

(2) Im Rahmen der Aufbauphase sind folgende Module zu absolvieren:

- Aufbaumodul Kunstgeschichte Afrikas: regionale und thematische Vertiefung
- Aufbaumodul Praxisbezogene Studien
- Aufbaumodul Theorie und Methoden.

(3) Im Rahmen der Vertiefungsphase ist folgendes Modul zu absolvieren:

- Vertiefungsmodul Kunstgeschichte Afrikas.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Studienschwerpunkt Kunstgeschichte Afrikas unterrichtet der Exemplanische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.“

8. Nach Abschnitt 6. wird ein Abschnitt 6 a. mit folgenden Paragrafen eingefügt:

„6 a. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 a Studienziele des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

Das 60-LP-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt den Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Fachgebiet der Kunst und Visuellen Kultur Afrikas sowie erweiterte Einblicke in grundlegende Theorien und Methoden.

§ 28 b Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.

(2) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge gliedert sich in zwei Phasen:

1. Einführungsphase: Die Module der Einführungsphase vermitteln Grundkenntnisse der Gegenstände der Studienschwerpunkte sowie methodische Grundlagen.
2. Aufbauphase: Die Module der Aufbauphase knüpfen an die Module der Einführungsphase an und erweitern die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

§ 28 c Module des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im Rahmen des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Einführungsmodul Bildkünste Afrikas
- Einführungsmodul Visuelle Kultur Afrikas
- Aufbaumodul Kunstgeschichte Afrikas: regionale und thematische Vertiefung
- Aufbaumodul Praxisorientierte Studien oder Theorien und Methoden
- Vertiefungsmodul Kunstgeschichte
- Wahlpflichtmodul komplementärer Fächer.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 7.“

9. Nach Abschnitt 6 a. wird ein Abschnitt 6 b. mit folgenden Paragrafen eingefügt:

„6 b. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 d Studienziele des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

Das 30-LP-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge vermittelt den Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer Grundlagen im Fachgebiet der Kunst und Visuellen Kultur Afrikas sowie einen Überblick zu grundlegenden Theorien und Methoden.

§ 28 e Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas kann mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für diesen Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht.

(2) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas befasst sich mit der Kunst und den Kulturen Afrikas mit den Schwerpunkten Bildkünste, Visuelle Kultur und Kunstgeschichte Afrikas mit regionaler und thematischer Vertiefung.

§ 28 f Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Einführungsmodul Bildkünste Afrikas
- Einführungsmodul Visuelle Kultur Afrikas
- Aufbaumodul Kunstgeschichte Afrikas: regionale und thematische Vertiefung.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 8.“

10. Die Erläuterungen der Anlage 1 erhalten folgende Fassung:

„Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und des 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge:

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium

- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u. a.

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Sie korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Regeldauer eines Moduls beläuft sich auf entweder ein oder zwei Semester.

Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge zu entnehmen.

Abkürzungen:

SWS = Semesterwochenstunden“

11. In der Anlage 1 werden folgende Modulbeschreibungen eingefügt oder geändert:

1d. Module der Einführungsphase Kunstgeschichte Afrikas

Modul: Bildkünste Afrikas				
Qualifikationsziele:				
Die Studentinnen und Studenten erhalten eine Einführung in Geschichte und Gattungen der Bildkünste Afrikas. Sie erwerben die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln; Literatur- und Bildrecherchen werden eingeübt. Die Studentinnen und Studenten lernen die Geschichte des Faches kennen und erwerben die Fähigkeit zur Ausarbeitung kunsthistorischer Referate sowie zur Erstellung schriftlicher Hausarbeiten. Ergänzend erhalten sie einen Überblick zu wichtigen Fachpublikationen sowie zu aktuellen Forschungen und möglichen Berufsfeldern.				
Inhalte:				
Der Grundkurs führt in die Terminologie und Methoden der afrikanischen Kunstgeschichte ein und stellt die verschiedenen Medien der Bildkünste Afrikas (Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie, Neue Medien, Skulptur und Plastik, Kunstgewerbe) epochen- und gattungsübergreifend von den Anfängen bis zur Gegenwart vor. Dabei werden auch Fragen der Deutung und Rezeption behandelt. Der Grundkurs kann fallweise auch vor Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden.				
Parallel dazu bietet die Vorlesung einen einführenden Überblick über ein spezifisches Thema der Bildkünste Afrikas (z. B. eine Region, Epoche, Gattung oder Ikonografie) und dient damit der Erweiterung und Konsolidierung der im Grundkurs erworbenen Kenntnisse.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Grundkurs	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Grundkurs	30
			Vor- und Nachbereitung Grundkurs	90
Vorlesung	2		Präsenzzeit Vorlesung	30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung	60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90
Veranstaltungssprache: Deutsch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester				
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Afrikas, 60- und 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Afrikas				

Modul: Einführungsmodul Visuelle Kultur Afrikas			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen den Umgang mit fachspezifischen Rechercheverfahren und die terminologisch korrekte Beschreibung. Sie erwerben die Grundlagen für die Ausarbeitung des kunsthistorischen Referats vor Originalen oder mit Bildpräsentation sowie für die Erstellung einer schriftlichen kunsthistorischen Hausarbeit.			
Inhalte: Der Grundkurs führt in Terminologie, Arbeitstechniken und Methoden der visuellen Kulturforschung in Afrika ein und stellt verschiedene Manifestationen und Erscheinungsformen visueller Kultur (z. B. Kino, Architektur, Fotografie, Gebrauchsgrafik, Werbung) vor. Dabei wird die kulturkonstituierende Dimension des Visuellen ebenso in den Blick genommen wie seine medialen Voraussetzungen und Transfers. Behandelt werden auch die Wirkmächtigkeit von Bildern im Bereich der Populärkultur und die Anwendung bildtheoretischer Ansätze. Parallel zu dem im Grundkurs theoretisch vermittelten und praktisch geübten Wissen bietet die Vorlesung einen einführenden Überblick über einen spezifischen Bereich der visuellen Kulturforschung und/oder -theorie und dient damit der Erweiterung und Konsolidierung der im Grundkurs erworbenen Kenntnisse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Grundkurs 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs 90 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Vorlesung	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Afrikas, 60 LP Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 60- und 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Afrikas			

Modul: Einführungsmodul Geschichte der Kunst Afrikas im Wandel ihrer Funktionen			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Grundlagenkenntnisse zu unterschiedlichen Kunstregionen und Epochen sowie einen Einblick in die unterschiedlichen Funktionen von Kunst in Afrika (z. B. die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion). Sie lernen auf dieser Basis Werke auf ihren jeweiligen historischen Kontext zu beziehen und entwickeln ein Bewusstsein für fachspezifische problemorientierte Fragestellungen.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind epochen- und gattungsübergreifend die vielfachen Funktionen von Kunst im historischen Kontext, etwa die abbildende, religiöse, ästhetische und politische Funktion. Das Modul besteht aus einem Grundkurs und einem E-Learning und begleitet jeweils die Einführungsmodule Bildkünste und Visuelle Kultur. Im Wintersemester wird ein auf die Bildkünste Afrikas bezogener Grundkurs angeboten; im Sommersemester erfolgt die Teilnahme am E-Learning-Tutorium II des B.A.-Studiengangs Kunstgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Präsentation, Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Grundkurs 30 Vor- und Nachbereitung Grundkurs 60 Präsenzzeit Tutorium 30
E-Learning mit Tutorium	2 (Tutorium)	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Vor- und Nachbereitung Tutorium 30 E-Learning 45 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 105
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Grundkurs im Wintersemester, Tutorium und E-Learning im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Afrikas, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte			

Modul: Aufbaumodul Praxisbezogene Studien			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen praktische Arbeitsvorgänge kunsthistorischer Berufsfelder (Leihverkehr, Ausstellungsplanung, museale Präsentation, Substanzsicherung etc.) und können unmittelbar mit Originalen in den entsprechenden Sammlungen arbeiten. Sie vertiefen ihre Kenntnis beschreibender Analyse vor dem Original und erwerben organisatorische Kenntnisse.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen praktischer kunsthistorischer Arbeit. Der Fokus liegt dabei auf folgenden Arbeitsfeldern: Museen, Denkmalpflege und Bauforschung, Ausstellungswesen, Kunstkritik und Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlungstätigkeit, Kunsthandel.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar I 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I 60 Prüfungsvorbereitung Seminar I 60
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 60 Prüfungsvorbereitung Seminar II 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Afrikas			

Modul: Aufbaumodul Theorie und Methoden			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über wissenschaftshistorische Kenntnisse bezüglich der Fachgeschichte, sie reflektieren auf der Basis der bisherigen Kenntnisse explizit verschiedene methodische Ansätze und haben Einblicke in Geschichte, Funktion und Rezeption kunsttheoretischer Modelle sowie deren Diskursivierungen gewonnen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse von kunsthistorischer Methodologie (d. h. der Geschichte, Entwicklung und Diskussion verschiedener methodischer Ansätze), Methodik ([fach]spezifische Analyseverfahren wie etwa Stilkritik, Ikonologie, Rezeptionsästhetik etc.) und Kunsttheorie (vom Mittelalter bis zur Gegenwart) ebenso wie von der Geschichte des Fachs Kunstgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar I 30 Vor- und Nachbereitung Seminar I 60 Prüfungsvorbereitung Seminar I 60
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 60 Prüfungsvorbereitung Seminar II 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal im Jahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Südasiens, Bachelorstudiengang Ostasiatische Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Afrikas			

2d. Module der Aufbauphase Kunstgeschichte Afrikas

Modul: Aufbaumodul Kunstgeschichte Afrikas: regionale und thematische Vertiefung			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse von den Objekten künstlerischer Produktion und ihren historischen Kontexten. Sie kennen die Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Werke, können diese historisch-kritisch einordnen und analysieren. Die in den Einführungsmodulen vermittelten Kenntnisse werden vertieft, beschreibende Analysen und Interpretationsansätze erarbeitet. Die Studentinnen und Studenten haben die Technik des kunsthistorischen Referats und der wissenschaftlichen Hausarbeit erlernt und sammeln erste Erfahrungen bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Projekte.			
Inhalte: Das Modul stellt Werke der Kunst Afrikas anhand von übergreifenden Themenstellungen (z. B. Gattungsproblemen, Funktionen, Stilfragen etc.), spezifischen Kunstlandschaften, Künstlern und Künstlerinnen vor. Im Seminar werden die Inhalte in eigenständigen Beiträgen (Referat, Hausarbeit) von den Studentinnen und Studenten bearbeitet und diskutiert. Die in der Einführungsphase erworbenen Kenntnisse werden vertieft und grundlegende Methoden wie etwa die beschreibende Analyse anhand von konkreten Fallbeispielen geübt; Quellen- und Sekundärliteratur wird ausgewertet, Interpretationsansätze werden vorgestellt. Das Seminar kann fallweise auch vor den Originalen, d. h. als Exkursion stattfinden. Im begleitenden Projektseminar können sowohl Gattungen (z. B. Malerei, Plastik, Installation, Performance, Neue Medien, Recherchekunst) als auch spezifische Regionen oder das Werk einzelner Künstlerinnen und Künstler behandelt werden. Dazu werden von den Studierenden eigene Projekte (z. B. Fotoessays, Ausstellungsanalysen, Künstlerinterviews) entwickelt und im Rahmen selbstständiger Recherchen in Museen, Archiven und Sammlungen durchgeführt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Präsenzzeit Projektseminar 30
Projektseminar	2	Präsentation, Diskussionsbeteiligung, Recherche in mündlicher und schriftlicher Form	Vor- und Nachbereitung Projektseminar 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Afrikas, Kunstgeschichte, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte, 30-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Afrikas			

3d. Module der Vertiefungsphase Kunstgeschichte Afrikas

Modul: Vertiefungsmodul Kunstgeschichte Afrikas			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wenden kunsthistorische Analysemethoden, die eine Einordnung der diskutierten Werke unter zeitlichen und gattungsspezifischen Gesichtspunkten ermöglichen, selbstständig an. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter kunsthistorischen Gesichtspunkten in Hinblick auf die Erstellung der Bachelorarbeit sowie die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag, die strukturierte Darlegung und Diskussion von Forschungsergebnissen und die Entwicklung eigener Interpretationsansätze in schriftlicher Form.			
Inhalte: Das Vertiefungsmodul Kunstgeschichte Afrikas besteht aus einem Colloquium und einer Vorlesung aus dem Vertiefungsmodul Kunstgeschichte I: Erweiterte Studien. Diese Lehrveranstaltungen setzen sich mit kunsthistorischen Fragestellungen in historischer, theoretischer und methodologischer Perspektive auseinander. Sie fordern die Intensivierung der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und bieten den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit der individuellen fachlichen Spezialisierung in Hinblick auf die Bachelorarbeit. Im Colloquium wird die pointierte Präsentation von kunsthistorischen Thesen im Vortrag geübt sowie die strukturierte Darlegung und Diskussion eigener Forschungsergebnisse und Interpretationsansätze.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, Exkursionsteilnahme	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 90
Colloquium	2	Diskussionsbeteiligung, Vortrag	Präsenzzeit Colloquium 30 Vor- und Nachbereitung Colloquium 60 Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Kunstgeschichte Afrikas, 60-LP-Modulangebot Kunstgeschichte Afrikas			

12. In Anlage 2 wird folgender Studienverlaufsplan eingefügt:

4. Kunstgeschichte Afrikas Kernfach 90 LP

FS	Einführungsphase		Aufbauphase		Vertiefungsphase	BA-Arbeit	
1.	Einführungsmodul Bildkünste Afrikas (10 LP)	Einführungsmodul Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen (Religion/ Politik/Wissen) E-learn + Tutor + GK, (10 LP), 2-semesterig, 1. Sem. GK Afrika/ 2. Sem. aus EUR/AME					15
2.	Einführungsmodul Visual Culture in Africa V + GK (10 LP)						15
3.			Aufbaumodul Praxisorientierte Studien (S + S 10 LP)	Wahl-Pflicht-Modul Liste der wählbaren anderen Schwerpunkte (10 LP)			20
4.			Aufbaumodul Theorie und Methoden (10 LP)	Aufbaumodul Kunst Afrika (regional und thematisch) Projektseminar + S (10 LP)			20
5.					Vertiefungsmodul Kunstgeschichte C + HS o. V (10 LP) V o. HS importiert aus EUR/AME		10
6.						BA-Arbeit	10
LP	30	40			10	10	90

13. Es werden folgende Anlagen angefügt:

Anlage 7: Kunstgeschichte Afrikas 60-LP-Modulangebot

FS	Modultitel	LP
1.	Einführungsmodul Bildkünste Afrikas (10 LP)	10
2.	Einführungsmodul Visuelle Kultur in Afrika (10 LP)	10
3.	Aufbaumodul Kunstgeschichte Afrikas – regionale und thematische Vertiefung (10 LP)	20 (10)
4.	Aufbaumodul Praxisorientierte Studien oder Theorien und Methoden (das Modul kann wahlweise im 3. oder 4. Semester absolviert werden) (10 LP) Wahlpflichtmodul komplementärer Fächer (10 LP)	10 (20)
5.	Vertiefungsmodul Kunstgeschichte Afrikas (10 LP)	10
6.		
LP	60	60

Anlage 8: Kunstgeschichte Afrikas 30LP Modulangebot

FS	Modultitel	LP
1.	Einführungsmodul Bildkünste Afrikas (wahlweise auch im 3. Semester) 10 LP	(10)
2.	Einführungsmodul Visuelle Kultur in Afrika (wahlweise auch im 4. Semester) 10 LP	(10)
3.	Einführungsmodul Bildkünste Afrikas (wenn nicht im 1. Semester absolviert) (10 LP)	(10)
4.	Einführungsmodul Visuelle Kultur Afrikas (wenn nicht im 2. Semester absolviert) (10 LP)	(10)
5.	Aufbaumodul Kunstgeschichte Afrikas – regionale und thematische Vertiefung	10
6.		
LP	30	30

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 23. Juni 2010 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge vom 26. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007, S. 1673) erlassen:*

Artikel I

1. Die Benennung des Studiengangs lautet künftig wie folgt:

„Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin“

2. Im Inhaltsverzeichnis erhält die Überschrift des 3. Abschnitts folgende Fassung:

„60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge“

engänge und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge“

3. § 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) geschieht, Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und des 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge.“

4. Die Überschrift des 3. Abschnitts vor § 9 erhält folgende Fassung:

„60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge“

5. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 4 Abs. 3 gilt für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge entsprechend.“

6. Die Erläuterungen der Anlage 1 erhalten folgenden Wortlaut:

„Im Folgenden werden für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte, des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge Angaben und des 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 4. August 2010 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen; durch Beschluss des zuständigen Fachbereichsrates oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann auch in diesen Fällen hiervon abweichend die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme vorgesehen werden.

Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul müssen entweder eine Modulprüfung, eigenständige und gesondert zu benotende Prüfungsleistungen oder mehrere Modulteilprüfungen

absolviert werden. Soweit in einem Modul, welches eigenständige und gesondert zu benotende Prüfungsleistungen oder Modulteilprüfungen vorsieht, diesen Leistungspunkte zugeordnet sind, wird damit angezeigt, mit welcher Gewichtung die Note für die jeweilige Modulteilprüfung in die Note für das Modul einfließt, sofern nicht andere Gewichtungsangaben vorgesehen sind. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen des Moduls und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung, der eigenständigen und gesondert zu benotenden Prüfungsleistungen oder aller Modulteilprüfungen – zu Gunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Südasiens im Rahmen anderer Studiengänge, das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ostasiatischer Kunstgeschichte im Rahmen anderer Studiengänge und das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Kunstgeschichte Afrikas im Rahmen anderer Studiengänge zu entnehmen.“

FU-Mitteilungen

7. In der Anlage 1 werden folgende Modulbeschreibungen eingefügt:

1d. Module der Einführungsphase Kunstgeschichte Afrikas

Modul: Einführungsmodul Bildkünste Afrikas		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs	Präsentation und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3 000 Wörter). Präsentation = 30 %; Hausarbeit = 70 %	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: Einführungsmodul Visuelle Kultur Afrikas		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs	Präsentation und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3 000 Wörter). Präsentation = 30 %; Hausarbeit = 70 % Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 10		

Modul: Einführungsmodul Geschichte der Kunst Afrikas im Wandel ihrer Funktionen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs	2 Klausuren (Bearbeitungszeit je 45 Minuten) gehen jeweils mit 50 % in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
E-Learning		Teilnahme am Tutorium wird empfohlen Teilnahme am E-Learning ist Pflicht
Leistungspunkte: 10		

2d. Module der Aufbauphase Kunstgeschichte Afrikas

Modul: Kunstgeschichte Afrikas: regionale und thematische Vertiefung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch der Einführungsmodule Kunstgeschichte Afrikas wird empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3 000 Wörter) und Projektpräsentation (Fotoessay u. Ä.) oder Projektpräsentation (CD-Rom, Video u. Ä.)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

3d. Modul der Vertiefungsphase Kunstgeschichte Afrikas

Vertiefungsmodul Kunstgeschichte Afrikas		
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss der Module der Einführungsphase. Der Abschluss der Module der Aufbauphase wird dringend empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation und Hausarbeit (12 bis 15 Seiten, etwa 4 000 Wörter) Die Präsentation geht mit 30%, die Hausarbeit mit 70 % in die Modulnote ein.	Teilnahme wird empfohlen
Colloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

8. In der Anlage 1 erhält folgende Modulbeschreibung der Vertiefungsphase Kunstgeschichte Südasiens folgende Fassung:

Modul: Kulturtransfer von und nach Südasiens, Vertiefungsmodul		
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss der Module der Einführungsphase. Der Abschluss der Module der Aufbauphase wird dringend empfohlen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Colloquium	Referat und Hausarbeit (10 bis 12 Seiten, etwa 3 000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 23. Juni 2010 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasiens vom 18. Juni 2008 (FU-Mitteilungen 39/2008, S. 1030) erlassen:*

Artikel I

1. Die Benennung des Masterstudiengangs erhält folgende Fassung:
„Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasiens und Afrika“
2. Im Inhaltsverzeichnis wird eingefügt:
„§ 6 a Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika“ und
In der Anlage 1
„(4 a) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika“
2. Im § 1 lauten die Schwerpunktangaben wie folgt:
„Europa und Amerika, Ostasien, Südasiens und Afrika“
3. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„Der konsekutive, stärker forschungsorientierte Masterstudiengang „Kunstgeschichte im globalen Kontext“ vertieft und erweitert die in einem kunsthistorischen Bachelorstudiengang oder einer verwandten Fachrichtung erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse. Kunstgeschichte im globalen Kontext kann mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasiens oder Afrika studiert werden.“
4. § 2 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasiens und Afrika hat für jeden Schwerpunkt einen unterschiedlichen Studienverlaufsplan, der sowohl gemeinsame als auch schwerpunktspezifische Module umfasst, und führt in jedem Schwerpunkt zu einem spezialisierten Studienabschluss.“
5. § 2 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasiens und Afrika vermittelt vertiefte Fachkenntnisse der Geschichte und Gegenwart künstlerischer Produktion unterschiedlicher Kulturen, ihrer Gegenstände, Bedingungen und Funktionen, sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Fähigkeiten des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens.“
6. Im § 2 wird ein Abs. 7 a mit folgendem Wortlaut eingefügt:
„Der Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit Schwerpunkt Afrika vermittelt vertiefte wissenschaftliche Fachkenntnisse der Kunst und visuellen Kultur Afrikas, die durch weiterführende Kompetenzen im Bereich transkultureller und komparatistischer Fragestellungen ergänzt werden. Behandelt werden historische und zeitgenössische künstlerische Produktionen (insbesondere Plastik, Malerei, Textilkunst, Druckgrafik, Installation, Performance, Fotografie und Medienkunst) ebenso wie Aspekte und Gattungen der visuellen Kultur (insbesondere Architektur, Kino, Werbung, Mode) in ihren lokalen und transkulturellen Verflechtungen. Neben thematischen und regionalen Vertiefungen sowie praxisorientierten Lehrveranstaltungen befasst sich der Studiengang auch speziell mit der Rezeptionsgeschichte der Kunst Afrikas in Europa und mit den methodischen Herausforderungen für die Grundlegung einer transkulturellen Kunstgeschichte.“
7. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„Neben den Modulen der Studienverlaufspläne des Masterstudiengangs Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasiens und Afrika (§§ 4 bis 6 a, Anlage 1) sind die Masterarbeit und eine mündliche Prüfung zu absolvieren.“
8. Es wird ein § 6 a mit folgendem Wortlaut eingefügt:
„Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Afrika entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:
 1. Praxis und Vermittlung
 2. Kunsttheorie und Methodik
 3. Kunstgeschichte und Transkulturalität A
 4. Kunstgeschichte und Transkulturalität B
 5. Bildkünste
 6. Visuelle Kultur
 7. Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Afrika
 8. Forschungspraxis im Schwerpunkt Afrika“

* Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

9. Im § 7 wird ein Abs. 5 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika

Ziel des komplementären Bereiches ist die Erweiterung des fachwissenschaftlichen Spektrums durch die Absolvierung eines oder mehrerer Module, die einem oder mehreren anderen Fächern entstammen, fächerübergreifend ausgerichtet sind und methodisch oder inhaltlich eine sinnvolle Ergänzung des Masterstudiengangs Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika darstellen. Die Studentinnen und Studenten sind in der Wahl ihrer Module frei, soweit ausreichende Kapazitäten vorhanden sind. Inhaltlich gleiche Lehrveranstaltungen dürfen nicht in verschiedenen Modulen eingebracht werden. Besonders empfohlen werden afrikabezogene Literaturwissenschaften, Cultural und postcolonial Studies, Ethnologie und Medienanthropologie.

10. In Anlage 1 werden unter Überschrift (1) Schwerpunktübergreifende Module folgende Modulbeschreibungen wie folgt neu gefasst:

Modul: Praxis und Vermittlung									
Qualifikationsziele:									
<p>Das Modul vermittelt, aufbauend auf im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen, weiterführende Einblicke in die Praxis kunsthistorischer Arbeit. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Auseinandersetzung mit traditionellen fachspezifischen Arbeitsfeldern, also den Tätigkeiten in Museen, der Denkmalpflege und Bauforschung, im Ausstellungswesen, in Kunstkritik und Journalismus, in der Kunstvermittlung, im Kunsthandel und im Archiv. Die Studentinnen und Studenten werden mit praktischen Anforderungen dieser Arbeitsbereiche wie etwa Leihverkehr, Ausstellungsplanung, museale Präsentation, Substanzsicherung etc. vertraut und erwerben durch die unmittelbare Arbeit mit Originalen vertiefte kennerschaftliche Erfahrung und organisatorische Kenntnisse. In den Seminaren können fallweise auch Kompetenzen in anderen Bereichen erworben werden, wie etwa Öffentlichkeitsarbeit, Verlagswesen, Tourismus, Werbung, Informationsmanagement oder Bildrechtsfragen. Da diese Seminare häufig von Lehrbeauftragten aus Museen und Denkmalpflege unterrichtet werden, haben die Studentinnen und Studenten auch Gelegenheit, berufsrelevante Kontakte zu knüpfen.</p>									
Inhalte:									
<p>Die Seminare dieses Moduls finden in der Regel zu wesentlichem Anteil vor Originalen in Museen oder anderen räumlichen und funktionalen Kontexten oder vor Architektur statt. Inhaltliche Schwerpunkte sind entweder die Originale selbst in ihrer materiellen Beschaffenheit, ihre Rezeptionsbedingungen und Funktionen oder die praktische Beschäftigung mit den Kunst- oder Bauwerken beispielsweise im Rahmen von Ausstellungen, Katalogisierung, Unterschützstellung, journalistischer Kritik. Beide Seminare werden regelmäßig von allen Abteilungen des Instituts angeboten und bieten so auch praktische Erfahrungen außerhalb des individuellen Schwerpunkts.</p> <p>Seminar I wird in der Regel von einem Lehrbeauftragten aus dem Museum, der Denkmalpflege oder aus einem anderen kunsthistorischen Arbeitsfeld unterrichtet und vermittelt konkrete Einblicke in Arbeitsprozesse der kunsthistorischen Praxis außerhalb der universitären Forschung. Dabei können die Studentinnen und Studenten beispielsweise an laufenden Projekten wie an der Vorbereitung von Ausstellungen beteiligt werden.</p> <p>In Seminar II erwerben die Studentinnen und Studenten durch objektorientierte Studien vornehmlich an Originalen praxisrelevante Kenntnisse, die sowohl in der Forschung als auch in anderen Arbeitsbereichen eine Rolle spielen, wie beispielsweise zu technischen Untersuchungsmethoden oder Substanzsicherung, und üben unterschiedliche Formen der Kunstvermittlung ein.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300									
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Seminar I im Wintersemester, Seminar II im Sommersemester)									
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika, Ostasien, Südasien, Afrika									

Modul: Kunsttheorie und Methodik									
Qualifikationsziele:									
<p>Aufbauend auf vorbereitende kunsttheoretische Studien im Bachelorstudium, lernen die Studentinnen und Studenten über die parallele Auseinandersetzung mit dem konkreten künstlerischen Objekt und der Historisierung kunsttheoretischer Ansätze die Geschichte der Kunst in ihrer Violdimensionalität von Produktion und Rezeption kennen. Zudem vertieft das Modul Einsichten in kunsthistorische Methodologie und Methodik und vermittelt erweiterte Kenntnisse über die Geschichte des Fachs und seine interdisziplinären Vernetzungen. Die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt, Quellen und Forschungsliteratur sowie ihre eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren und eigene Fragestellungen zu erweitern.</p>									
Inhalte:									
<p>Die Seminare in diesem Modul sind jeweils schwerpunktmäßig entweder der Kunsttheorie oder der kunsthistorischen Methodik gewidmet, wobei sich je nach Thema auch Überschneidungen der beiden Bereiche ergeben.</p> <p>In Seminaren zur Kunsttheorie werden Quellenschriften sowie Geschichte und Gegenwart der Kunsttheorie behandelt. Untersuchungsgegenstände sind also theoretische Beurteilungen künstlerischer Objekte in ihrer Zeit und ihrem spezifischen Kontext, die Historisierung dieser Schriften, der Wandel und die Semantisierung bestimmter kunsttheoretischer Begriffe und Modelle sowie die Ausbildung künstlerischer Gattungen in Praxis und Theorie.</p> <p>In Seminaren zu Methodologie und Methodik (z. B. Stilkritik, Ikonologie, Rezeptionsästhetik oder auch die Reflexion von Kategorien wie Transkulturalität oder Gender) reflektieren die Studentinnen und Studenten verschiedene methodische Ansätze, üben deren Anwendung, setzen sich mit Geschichte, Funktion und Rezeption methodischer Modelle und deren diskursiven Verortungen auseinander und diskutieren kunsthistorische Begriffe und Kategorien. Schließlich werden Praktiken und Erfahrungen des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	60								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300									
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Seminar I im Wintersemester, Seminar II im Sommersemester)									
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika, Ostasien, Südasien, Afrika									

Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität A			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten erwerben anhand der exemplarischen Themen der beiden Seminare wissenschaftlich-kritische Kenntnisse im Bereich von Kunstproduktionen oder Architektur im transkulturellen Kontext und erlernen den Umgang mit spezifischen Methoden und Forschungsfeldern über ihren eigenen Studienschwerpunkt hinaus. Sie werden mit aktuellen Diskursen zu Transkulturalität und Postkolonialismus vertraut und lernen zudem komparatistische Forschungsansätze sowie Fragen des Kulturtransfers kennen.			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt Einblicke in die Inhalte und Forschungsansätze der verschiedenen regional ausgerichteten Abteilungen des Instituts. Die Seminare des Moduls werden aus den Forschungsgebieten der regional ausgerichteten Abteilungen des kunsthistorischen Instituts im Hinblick auf transkulturelle oder komparatistische Relevanz konzipiert. Sie behandeln Kunstwerke oder Architektur vor dem Hintergrund von Kulturtransfer oder transkulturellen Entstehungsbedingungen oder ermöglichen durch ihre parallele Thematik vergleichende Studien.			
Themen sind beispielsweise der künstlerische Austausch zwischen Europa und Asien oder verschiedenen Regionen Europas in verschiedenen Epochen oder auch unterschiedliche Repräsentationsformen im Kontext von Herrschaft oder Kloster.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar II	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester (Wintersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika, Ostasien, Südasien, Afrika			

Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität B

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten erwerben anhand des in der Vorlesung gebotenen Überblicks über ein Themengebiet oder ein Themenspektrum Einblicke in die Forschungsfelder anderer als dem von ihnen im Rahmen des Masterstudiengangs Kunstgeschichte im globalen Kontext gewählten regionalen Schwerpunkt der Kunstgeschichte und lernen im Seminar den Umgang mit spezifischen Methoden und Forschungsfeldern über ihren eigenen Studienschwerpunkt hinaus. Sie werden mit aktuellen Diskursen zu Transkulturalität und Postkolonialismus vertraut und lernen zudem komparatistische Forschungsansätze sowie Fragen des Kulturtransfers kennen.

Inhalte:

Seminar und Vorlesung des Moduls werden aus den Forschungsgebieten der regional ausgerichteten Abteilungen des kunsthistorischen Instituts im Hinblick auf transkulturelle oder komparatistische Relevanz konzipiert.

Die Vorlesung bietet einen Überblick entweder über ein bestimmtes Gebiet der Kunstgeschichte im Kontext der Transkulturalität oder über das Spektrum möglicher Fragestellungen und Forschungsansätze beispielsweise im Rahmen einer Ringvorlesung.

Das Seminar behandelt entweder Kunstwerke oder Architektur vor dem Hintergrund von Kulturtransfer oder transkulturellen Entstehungsbedingungen oder ermöglicht vergleichende Studien von Kunstwerken oder Architektur unterschiedlicher Regionen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich oder mündlich vorzutragende Recherche einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester (Wintersemester)

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, kann durch Kunstgeschichte und Transkulturalität A ersetzt werden

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Europa und Amerika, Ostasien, Südasien, Afrika

11. In Anlage 1 werden unter Überschrift (4 a) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika folgende Modulbeschreibungen eingefügt:

Modul: Bildkünste Afrikas			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben vertiefende und erweiternde Kenntnisse der Kunstproduktion im Bereich der Bildkünste sowie der Instrumentarien kunsthistorischen Arbeitens. Anhand von Fallbeispielen verschiedener Epochen, Regionen und Objektgattungen werden die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt, nach kritischer Aufnahme der Forschungslage kunstwissenschaftliche Fragestellungen objektbezogen sowie auf systematischer Ebene zu formulieren, zu bearbeiten und angemessen aufzubereiten.			
Inhalte: Anhand ausgewählter Epochen, Objektgruppen und Regionen lernen die Studentinnen und Studenten Stilentwicklungen sowie Produktions- und Rezeptionsbedingungen der Bildkünste kennen. Im Seminar widmen sich die Studentinnen und Studenten dem Studium einzelner Objekte, ihrer Funktionen und Kontexte und der kritischen Aufbereitung von Quellen und Sekundärliteratur und erarbeiten diese selbstständig unter Anwendung des Spektrums kunsthistorischer Methoden, Fragestellungen und Interpretationsansätze. Die Vorlesung erschließt als exemplarische Überblicksdarstellung die Bildkünste einer Epoche sowie einer oder mehrerer Regionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Hauptseminar	2	Präsentation, Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 75 Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika			

Modul: Visuelle Kultur Afrikas			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben vertiefende und erweiternde Kenntnisse der visuellen Kultur Afrikas verschiedener Epochen und Regionen sowie der Instrumentarien bildwissenschaftlichen Arbeitens. Die Studentinnen und Studenten lernen nach kritischer Aufnahme der Forschungslage kunsthistorische Fragestellungen im Bereich der visuellen Kultur objektbezogen sowie auf systematischer Ebene zu formulieren, zu bearbeiten und angemessen aufzubereiten.			
Inhalte: Anhand ausgewählter Regionen sowie einzelner Gattungen der visuellen Kultur (z. B. Kino, Architektur, Fotografie, Gebrauchsgrafik, Werbung) wird die kulturkonstituierende Dimension des Visuellen in den Blick genommen sowie ihre medialen Voraussetzungen und Fragen des Bild-Transfers erörtert. Behandelt werden auch die Wirkmächtigkeit von Bildern im Bereich von Populärkultur und Religion sowie die Anwendung bildtheoretischer Ansätze. Im Hauptseminar widmen sich die Studentinnen und Studenten dem Studium einzelner Objekte und Gattungen, ihren Funktionen und Kontexten und der kritischen Aufbereitung von Quellen und Sekundärliteratur und erarbeiten diese selbstständig unter Anwendung des Spektrums kunsthistorischer Methoden, Fragestellungen und Interpretationsansätze.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Hauptseminar	2	Präsentation, Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich und/oder mündlich vorzutragende Recherche, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 75
			Präsenzzeit Hauptseminar 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 75
			Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge) 90
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 150
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika			

Modul: Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Afrika			
Qualifikationsziele:			
Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Kunstgeschichte und/oder visuellen Kultur einer bestimmten Region, in der Regel bezogen auf eine Epoche oder eine zeitlich begrenzte Entwicklung. Die Studentinnen und Studenten vertiefen kennerschaftliche und methodische Kompetenzen und Kenntnisse sowie Erfahrungen in der Planung und Durchführung eigener Recherchen im Rahmen einer Exkursion sowie in der historischen und funktionalen Kontextualisierung der Werke vor Ort.			
Inhalte:			
Das Modul beschäftigt sich besonders intensiv beispielsweise mit einzelnen Werkgruppen oder künstlerischen Entwicklungen einer bestimmten Region.			
Das Hauptseminar vermittelt einen Überblick über die behandelte Region und Epoche sowie Kenntnisse von Vergleichsobjekten oder Regionen, die nicht bereist werden können.			
Bei der Exkursion bzw. im Projektseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten intensiv mit den zu untersuchenden Kunstwerken und Bildzeugnissen, erproben ihre Kenntnisse und üben kunstwissenschaftliche Methoden und Präsentationen vor den Originalen. Die Exkursion kann auch in mehreren Teilen oder in Form von Tagesexkursionen durchgeführt werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Präsentation, Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich und/oder mündlich vorzutragende Recherche, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Präsenzzeit 30
Exkursion oder Projektseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, schriftlich und/oder mündlich vorzutragende Recherche, einzeln oder in kleinen Gruppen	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: In der Regel ein Semester (die Exkursion kann auch in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters oder im Wintersemester stattfinden)			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika			

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Afrika

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse in der Bearbeitung kunsthistorischer und bildwissenschaftlicher Fragestellungen und der Anwendung empirischer und analytischer Methoden auf einen Themenbereich der Kunstgeschichte Afrikas. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, vor dem Hintergrund eigener Erkenntnisinteressen und aktueller Forschungsdebatten selbstständig kunsthistorische Fragen zu bearbeiten. Dabei üben sie Techniken der eigenen Recherche und Datenerhebung (z. B. Korpuserstellung, fotografische Dokumentation, Interviews) und lernen unter eigenständiger Heranziehung, Auswertung und Interpretation relevanter weiterer Quellenbestände einen Forschungsgegenstand eigenständig zu bearbeiten, zu präsentieren und die erarbeitete Interpretation in einer Diskussion zu verteidigen.

Inhalte:

Das Seminar beschäftigt sich in umfassender Weise mit einem spezielleren Teilbereich der Kunstgeschichte Afrikas vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstands und unter Berücksichtigung der Erkenntnisinteressen der Studentinnen und Studenten. Dabei werden Themen im Detail erschlossen und verschiedene methodologische und theoretische Interpretationsansätze analysiert und gegenübergestellt. Im Kolloquium wird im Detail auf die besonderen Erkenntnisinteressen der Studentinnen und Studenten eingegangen. Zur Vertiefung der Objektkenntnis und der Erweiterung des Problembewusstseins werden in den Veranstaltungen gegebenenfalls auch Originale herangezogen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60
Kolloquium	2	Diskussionsbeteiligung, vorbereitende Lektüre, Recherche in schriftlicher und mündlicher Form, einzeln oder in kleinen Gruppen, Kurzexkursionen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika

FU-Mitteilungen

12. Anlage 2 (zu § 3 Abs. 3): Exemplarische Studienverlaufspläne wird wie folgt neu gefasst:

1	Schwerpunkt Europa und Amerika	Schwerpunkt Ostasien, Variante A	Schwerpunkt Afrika
	Bildkünste 15 LP	Bildkünste Ostasien A oder B 15 LP	Bildkünste S + V 15 LP
	Modul komplementärer Fächer 10 LP	Modul komplementärer Fächer I 10 LP	Modul komplementärer Fächer I 10 LP
	Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar I ODER Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik Seminar		
2	Schwerpunktübergreifendes Modul: Praxis und Vermittlung Seminar II ODER Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunsttheorie und Methodik Seminar II		
	Architektur 15 LP	Ostasienspezifische Gattungen A oder B 15 LP	Visual Culture in Africa S + V oder 2 S 15 LP
	Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika: Seminar 10 LP	Forschungspraxis im Schwerpunkt Ostasien 10 LP	Regionale Vertiefung im Schwerpunkt Afrika HS + Exkursion oder HS + Projektseminar 10 LP
3	Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Europa und Amerika: Seminar 5 LP	Modul komplementärer Fächer II 10 LP	Modul komplementärer Fächer II 10 LP
	Schwerpunktübergreifendes Modul: Kunstgeschichte und Transkulturalität A oder B 10 LP		
	Forschungspraxis im Schwerpunkt Europa und Amerika 15 LP	Profilspezifische Vertiefung Ostasien A oder B 10 LP	Forschungspraxis im Schwerpunkt Afrika S + C 10 LP
4	Masterarbeit und mündliche Prüfung 25 LP + 5 LP		

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 23. Juni 2010 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien und Südasien vom 18. Juni 2008 (FU-Mitteilungen 39/2008, S. 1060) erlassen:*

Artikel I

1. Die Benennung des Masterstudiengangs erhält folgende Fassung:

„Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasien und Afrika“

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 4. August 2010 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

2. § 5 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasien und Afrika zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. in einem der Schwerpunkte gemäß §§ 4, 5, 6 oder 6 a der Studienordnung Module im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten erfolgreich absolviert haben.“

3. § 8 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 dieser Ordnung sowie §§ 4 bis 6 a der Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind. Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang Kunstgeschichte im globalen Kontext mit den Schwerpunkten Europa und Amerika, Ostasien, Südasien und Afrika zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.“

4. In Anlage 1 werden unter der Überschrift (4 a) Kunstgeschichte im globalen Kontext, Schwerpunkt Afrika folgende Modulbeschreibungen eingefügt:

FU-Mitteilungen

Modul: Bildkünste Afrikas		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit von etwa 20 Seiten mit etwa 6 000 Wörtern	Teilnahme wird empfohlen
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Visuelle Kultur Afrikas		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit von etwa 20 Seiten mit etwa 6 000 Wörtern	Teilnahme wird empfohlen
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Regionale Vertiefung mit Exkursion im Schwerpunkt Afrika		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit im Umfang von etwa 13 Seiten mit etwa 4 000 Wörtern (60 %). Präsentation der eigenen Recherchen in Form eines Berichts, Fotoessays, Videos oder einer CD-Rom (40 %)	Ja
Exkursion oder Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Forschungspraxis im Schwerpunkt Afrika		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar oder Vorlesung	Präsentation mit Thesenpapier (2 Seiten) und Hausarbeit im Umfang von etwa 13 Seiten mit etwa 4 000 Wörtern. Präsentation 40 %; Hausarbeit 60 %	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

Artikel II

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

**Studienordnung für den Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 26. Mai 2010 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Module
- § 3 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

- § 4 Studienziele des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften
- § 5 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften
- § 6 Affine Bereiche
- § 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

2.1 Integrativer Bereich

- § 8 Inhalte des Integrativen Bereichs
- § 9 Module des Integrativen Bereichs

2.2 Profilbereiche

a) Profilbereich Klassische Archäologie

- § 10 Inhalte des Profilbereichs Klassische Archäologie
- § 11 Module des Profilbereichs Klassische Archäologie

b) Profilbereich Altorientalistik

- § 12 Inhalte des Profilbereichs Altorientalistik
- § 13 Module des Profilbereichs Altorientalistik

c) Profilbereich Ägyptologie

- § 14 Inhalte des Profilbereichs Ägyptologie
- § 15 Module des Profilbereichs Ägyptologie

d) Profilbereich Prähistorische Archäologie

- § 16 Inhalte des Profilbereichs Prähistorische Archäologie
- § 17 Module des Profilbereichs Prähistorische Archäologie

e) Profilbereich Vorderasiatische Archäologie

- § 18 Inhalte des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie
- § 19 Module des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

- § 20 Studienziele und Aufbau
- § 21 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 22 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Altorientalistik im Rahmen anderer Studiengänge
- § 23 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 24 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 25 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 26 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge
- § 27 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

4. Abschnitt: Schlussteil

- § 28 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelung

Anlagen:

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Idealisierter Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit Quersumme der Leistungspunkte
- Anlage 3: Exemplarische Studienverlaufspläne für das Kernfach des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften (Darstellung nach Profilbereichen)
- Anlage 4: Exemplarische Studienverlaufspläne für die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

* Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 26. Mai 2010.

§ 2 Module

Das Lehrangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Es sind unter anderem folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Einführungen vermitteln Basiselemente des Studienfachs, entweder als Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches oder in der Behandlung eines speziellen Stoffgebietes im Rahmen des Bachelorstudiengangs. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
3. Übungen dienen der Vermittlung von Arbeitstechniken, Praxis- oder Sprachkenntnissen.
4. Seminare dienen der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

5. Tutorien dienen dazu, unter Anleitung älterer, speziell geschulter Studentinnen bzw. Studenten die im Eigenstudium erworbenen Kenntnisse weiter zu vertiefen und zu diskutieren.
6. Lernwerkstatt beinhaltet das selbstständige Erarbeiten von Kenntnissen unter Anleitung von Dozentinnen bzw. Dozenten. Insbesondere werden dabei Recherchetechniken sowie fachspezifische Routineformen wissenschaftlichen Arbeitens vertieft.
7. Exkursionen dienen zum Besuch für das Studium relevanter Museen, Forschungsinstitutionen und Regionen.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

§ 4 Studienziele

(1) Der Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

(2) Im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften werden grundlegende Fachkenntnisse in den Altertumswissenschaften, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Er strebt eine breit gefächerte Grundausbildung im engen Verbund der altertumswissenschaftlichen Disziplinen Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Vorderasiatische Archäologie an. Die starke Verknüpfung des Lehrangebots der beteiligten Fächer unterstreicht die Interdisziplinarität des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der sowohl in der Berufspraxis als auch in Forschung und Lehre große Bedeutung zukommt.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften soll die Studentinnen und Studenten auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. Infrage kommen vor allem Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Erwachsenenbildung, Journalismus, Tourismus, Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Verlagswesen, Informationsvermittlung sowie in Museen und Forschungsinstitutionen. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

(4) Ausgestaltung des Auslandsstudiums: Den Studentinnen und Studenten wird empfohlen ein Auslandssemester zu absolvieren. Als besonders geeigneter Zeitpunkt des Auslandsaufenthalts wird das 3. oder 4. Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen. Studien- und Prüfungsleistungen, die an Partnerhochschulen erbracht werden, werden nach vorheriger Absprache (Learning Agreement) mit der Studentin oder dem Studenten über die an der Gasthochschule zu absolvierenden Lehrveranstaltungen und nach Prüfung

der Gleichwertigkeit als Äquivalent für Studien- und Prüfungsleistungen im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften anerkannt und angerechnet.

§ 5 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften gliedert sich in:

1. das Kernfach,
2. Affine Bereiche,
3. Module aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

(2) Das Kernfach gliedert sich in:

1. einen Integrativen Bereich: Die Module des Integrativen Bereichs vermitteln fachübergreifende Grundkenntnisse in den Altertumswissenschaften. Sie bieten zudem eine Orientierungshilfe für die Schwerpunktsetzung in den Profilbereichen.
2. einen Profilbereich: Die Module der Profilbereiche knüpfen an die Module des Integrativen Bereichs an und erweitern und vertiefen die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse. Sie ermöglichen die Schwerpunktsetzung in einer altertumswissenschaftlichen Disziplin.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften unterrichten die Exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlagen 2 und 3.

§ 6 Affine Bereiche

(1) Module der Affinen Bereiche erweitern das fachwissenschaftliche Spektrum. In Ergänzung der Module des gewählten Profilbereichs sollen die Module der Affinen Bereiche den Studentinnen und Studenten ein erweitertes, aber in sich geschlossenes qualifikatorisches Profil verschaffen.

(2) Die Module der Affinen Bereiche und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Integrativen Bereichs und des studierten Profilbereichs übereinstimmen.

(3) Wählbar sind Module der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg ent-

sprechend. Der Katalog der wählbaren Module, deren Ziele und Inhalte werden Studieninteressierten und Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(4) Als mögliche Affine Module aus dem Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften werden die Module aus den 30-Leistungspunkte-Modulangeboten in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie, in Prähistorischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie empfohlen. Außerdem sind Module aus den Geschichts-, Kultur- und Naturwissenschaften empfehlenswert, z. B. Alte Geschichte, Mittlere und Neue Geschichte, philologische Fächer, Ethnologie, Geografie.

§ 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Sie bieten eine sinnvolle Ergänzung des Kernfachstudiums.

(2) Die Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

(3) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften wählbaren Module des Studienbereichs ergeben sich aus der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) und aus der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften.

(4) Die für Studentinnen und Studenten des Profilbereichs Prähistorische Archäologie im Rahmen des Kompetenzbereichs „Fachnahe Zusatzqualifikationen“ zu absolvierenden Module ergeben sich aus § 17.

2.1 Integrativer Bereich

§ 8 Inhalte des Integrativen Bereichs

Die Module des Integrativen Bereichs begleiten das Studium der Profilbereiche. Sie verschaffen den Studentinnen und Studenten eine allgemeine Orientierung über die altertumswissenschaftlichen Disziplinen und führen in übergreifende fachwissenschaftliche Struktu-

ren, Terminologien und Arbeitstechniken ein. Darüber hinaus bieten sie den Studentinnen und Studenten die Gelegenheit zur Umsetzung und Vertiefung der in den Modulen der Profildbereiche erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und vermitteln ihnen einen Eindruck von den Formen und Möglichkeiten transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens.

§ 9

Module des Integrativen Bereichs

Im Rahmen des Integrativen Bereichs sind folgende Module zu absolvieren:

1. Grundlagen der Altertumswissenschaften I
2. Grundlagen der Altertumswissenschaften II
3. Integratives Themenmodul
4. ein Integratives Wahlpflichtmodul: Die Studentinnen und Studenten müssen ein Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten oder zwei Module im Umfang von je 5 Leistungspunkten eines nicht von ihnen belegten Profildbereichs wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage 1 der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

2.2 Profildbereiche

a) Profildbereich Klassische Archäologie

§ 10

Inhalte des Profildbereichs Klassische Archäologie

Der Profildbereich Klassische Archäologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften widmet sich den Hinterlassenschaften der griechischen und der römischen Kultur von ca. 1500 v. Chr. bis 500 n. Chr. im Raum des Mittelmeeres und Schwarzen Meeres. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse über Denkmäler, archäologische Funde und Befunde sowie Methoden und Fragestellungen der Klassischen Archäologie. Ziel ist es, die Zeugnisse der materiellen Kultur der Antike als Ergebnis konkreter historischer und kultureller Prozesse zu rekonstruieren und die Klassische Antike als kulturgeschichtliches Phänomen auch in ihrer Transformation in Nachbarkulturen und in die Nachantike hinein und somit als Bestandteil der modernen Kultur zu begreifen.

§ 11

Module des Profildbereichs Klassische Archäologie

Im Rahmen des Profildbereichs Klassische Archäologie werden folgende Module angeboten:

1. Epochen
2. Informationsvermittlung
3. Systematisches Modul A

4. Systematisches Modul B
5. Systematisches Modul C
6. Analytisches Modul A
7. Analytisches Modul B
8. Analytisches Modul C.

Die Module gemäß Nr. 1 und 2 sind obligatorisch. Von Nr. 3 bis Nr. 5 und Nr. 6 bis Nr. 8 sind jeweils zwei zu absolvieren.

b) Profildbereich Altorientalistik

§ 12

Inhalte des Profildbereichs Altorientalistik

Gegenstand des Profildbereichs Altorientalistik des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften sind Sprachen, Geschichte und Kultur des alten Vorderen Orients vom Beginn des 4. vorchristlichen Jahrtausends bis in die Zeit des Hellenismus. Der Profildbereich hat eine vorwiegend philologische Ausrichtung, die sowohl sprachwissenschaftliche als auch kulturwissenschaftliche Elemente umfasst. Das Studium des Profildbereichs soll die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzen, in mindestens zwei altorientalischen Sprachen Texte zu durchdringen und in Hinblick auf wissenschaftliche Problemstellungen zu interpretieren. Eine dieser Sprachen ist obligatorisch das Akkadische, für die zweite kann zwischen Sumerisch oder Hethitisch (gegebenenfalls – abhängig vom Angebot – eine alternative altorientalische Sprache – z. B. Aramäisch, Hebräisch, Hurritisch, Elamisch, Urartäisch) gewählt werden.

§ 13

Module des Profildbereichs Altorientalistik

Im Profildbereich Altorientalistik sind folgende Module und Modulbereiche (mit Wahlmöglichkeiten ausgestattete Module) zu absolvieren:

1. Einführungsmodul
2. Grundmodul 1. Sprache – Akkadisch
3. Grundmodul 2. Sprache
als
 3. a. Grundmodul Hethitisch
oder
 3. b. Grundmodul Sumerisch
oder
 3. c. Grundmodul alternative altorientalische Sprache
4. Lektüremodul 1. Sprache – Akkadisch, darin nach Wahl **zwei** der drei folgenden:
 4. a. Lektüremodul Akkadisch I
 4. b. Lektüremodul Akkadisch II
 4. c. Lektüremodul Akkadisch III

5. Lektüremodul 2. Sprache
5. a. Lektüremodul Hethitisch
oder
5. b. Lektüremodul Sumerisch
oder
5. c. Lektüremodul alternative altorientalische Sprache
6. Kulturhistorisches Modul
darin **zwei** der fünf folgenden:
6. a. Kulturhistorisches Modul I
6. b. Kulturhistorisches Modul II
6. c. Kulturhistorisches Modul III
6. d. Kulturhistorisches Modul IV
6. e. Kulturhistorisches Modul V
7. Kontaktmodul.

Die Module gemäß Nr. 1, 2 und 7 sind in der angegebenen Form obligatorisch.

Im Modulbereich 3 ist für die zweite Sprache **eine** der drei Möglichkeiten 3. a. oder 3. b. oder 3. c. zu wählen.

Von den unter Modulbereich 4 verzeichneten Modulen 4. a. bis c. sind **zwei** zu absolvieren.

Im Modulbereich 5 ist in Fortführung der in Modulbereich 3 gewählten zweiten Sprache eines der Module 5. a. bzw. 5. b. bzw. 5. c. zu absolvieren.

Im Modulbereich 6 sind **zwei** der unter 6. a. bis e. verzeichneten Module zu absolvieren.

Als Kontaktmodul gemäß Nr. 7 ist ein Modul des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie im Umfang von 10 Leistungspunkten zu wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

c) Profilbereich Ägyptologie

§ 14

Inhalte des Profilbereichs Ägyptologie

Die Ausbildung im Profilbereich Ägyptologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften umfasst die beiden Bereiche Archäologie und Philologie. Sie vermittelt Grundlagenkenntnisse über Denkmäler und archäologische Befunde, Methoden und Fragestellungen sowie über Schrift, Sprache und literarische und nicht-literarische Quellen und führt weiter in andere Gebiete wie die ägyptische Geschichte, Religion und Kulturgeschichte.

§ 15

Module des Profilbereichs Ägyptologie

Im Rahmen des Profilbereichs Ägyptologie sind folgende Module zu absolvieren:

- a) Archäologische Module
1. Grundlagen der Ägyptischen Archäologie
 2. Archäologisches Modul I
 3. Archäologisches Modul II
 4. Archäologisches Modul III
- b) Philologische Module
1. Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
 2. Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte
 3. Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte
 4. Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte
 5. Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte

d) Profilbereich Prähistorische Archäologie

§ 16

Inhalte des Profilbereichs Prähistorische Archäologie

Gegenstand des Profilbereichs Prähistorische Archäologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften sind die Lebensäußerungen, sozialen Organisationsformen und die Kultur des frühen Menschen vom Beginn der Menschwerdung bis in frühgeschichtliche Zeiten.

§ 17

Module des Profilbereichs Prähistorische Archäologie

Der Profilbereich Prähistorische Archäologie gliedert sich in Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule. Im Rahmen des Profilbereichs sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

1. Arbeitstechniken und Grundlagen
2. Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I
3. Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II
4. Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III
5. Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV
6. Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte

Die Wahlpflichtmodule gliedern sich in die Bereiche „Gattungen“ (Module 7 bis 9), „Einführung in die Methoden des Faches“ (Module 10 bis 12), „Sachgebiete“ (Module 13 bis 17) und in die Module „Epochen eines Kulturraums“ (Module 18 und 19). Von den Wahlpflichtmodulen ist jeweils ein Modul aus den Bereichen „Einführung in die Methoden des Faches“, „Gattungen“,

„Sachgebiete“ und „Epochen eines Kulturraums“ zu absolvieren. Es stehen folgende Module zur Auswahl:

7. Gattungen I – Haus und Siedlung
8. Gattungen II – Grab und Bestattung
9. Gattungen III – Deponierung und Kultplatz
10. Einführung in die Methoden des Faches: Quantitative und numerische Methoden
11. Einführung in die Methoden des Faches: Archäometrie
12. Einführung in die Methoden des Faches: Archäobiologie
13. Sachgebiete I – Sozialgeschichte, Sozialanalyse, Gender Studies
14. Sachgebiete II – Kult, Ritual und Religion
15. Sachgebiete III – Archäobiologie als Spezialdisziplin
16. Sachgebiete IV – Wirtschaftsarchäologie
17. Sachgebiete V – Siedlungs- und Landschaftsarchäologie
18. Epochen eines Kulturraums mit Exkursion
19. Epochen eines Kulturraums mit Seminar

Im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung stehen den Studentinnen und Studenten des Profildereichs Prähistorische Archäologie als „Fachnahe Zusatzqualifikation“ die folgenden Module zur Verfügung. Von den Modulen 20 bis 21, 22 bis 23 und 24 bis 26 ist jeweils eines zu belegen.

20. Analyse archäologischer Quellen 1
21. Analyse archäologischer Quellen 2
22. Präsentation 1
23. Präsentation 2
24. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (5 LP)
25. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (10 LP)
26. Prospektions- und Ausgrabungspraktikum (15 LP)

e) Profildereich Vorderasiatische Archäologie

§ 18

Inhalte des Profildereichs Vorderasiatische Archäologie

Der Profildereich Vorderasiatische Archäologie widmet sich der Archäologie des alten Vorderen Orients. Geografisch erstreckt sich der Ausbildungsbereich von Afghanistan bzw. Pakistan bis zur Türkei, von Turkestan und Armenien bis Südarabien. Zeitlich umfasst er die Spanne von den Anfängen menschlicher Sesshaftigkeit bis zur islamischen Eroberung. Der Profildereich vermittelt Grundlagenkenntnisse über die Reste der materiellen Kultur des alten Vorderen Orients und über die wirtschaftlichen, sozialen, politischen, religiösen, geistes- und kulturgeschichtlichen Aspekte der verschiedenen Kulturen. Die Studentinnen und Studenten werden an die feldarchäologischen und archäologisch-hermeneutischen Methoden der Vorderasiatischen Archäologie herangeführt.

§ 19

Module des Profildereichs Vorderasiatische Archäologie

Im Rahmen des Profildereichs Vorderasiatische Archäologie werden folgende Module angeboten:

1. Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
2. Technische Übung
3. Fundgruppen und Typologien
4. Archäologie vorschrittlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens
5. Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie
6. ein Kontaktmodul.

Als Kontaktmodul gemäß Nr. 6 sind ein Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten oder zwei Module im Umfang von je 5 Leistungspunkten des Profildereichs Altorientalistik zu wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage 1 der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

§ 20

Studienziele und Aufbau

(1) Die 60-Leistungspunkte-Modulangebote sollen Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer grundlegende Kenntnisse in der jeweiligen Disziplin einschließlich der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und praktischen Fertigkeiten vermitteln.

(2) Die 30-Leistungspunkte-Modulangebote vermitteln Studentinnen und Studenten anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge der jeweiligen Disziplin.

(3) Die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote können jeweils mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für den Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht. Die 30-Leistungspunkte-Modulangebote können darüber hinaus mit dem Kernfach des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften als Affiner Bereich gemäß § 6 Abs. 2 kombiniert werden, soweit die Module des jeweiligen 30-Leistungspunkte-Modulangebots nicht mit den Modulen des im Rahmen des Bachelorstudiengangs studierten Profildereichs übereinstimmen. Im Übrigen gilt § 6 Abs. 3 entsprechend.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums in den 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 4.

§ 21

Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 11 zu absolvieren.

(2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 11 Nr. 1, 3 und 4 zu absolvieren.

§ 22

Module der 60- und der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Altorientalistik im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 13 zu absolvieren.

(2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik sind in der Variante A (sprachliche Ausrichtung) die Module gemäß § 13 Nr. 1 und 2 obligatorisch. Von den Modulen gemäß § 13 Nr. 4 sind zwei, alternativ eines sowie ein weiteres von den Modulen gemäß § 13 Nr. 5. a bis 5. c, zu absolvieren. Von den Modulen gemäß § 13 Nr. 6 ist eines zu absolvieren. In der Variante B (kulturhistorische Ausrichtung) ist das Modul gemäß § 13 Nr. 1 obligatorisch. Ferner sind die Module 6. a bis 6. e des Modulbereichs 6 gemäß § 13 Nr. 6 zu absolvieren.

§ 23

Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 15 zu absolvieren.

(2) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie werden die Module gemäß § 15 angeboten. Davon sind die Module gemäß § 15 Buchst. a) Nr. 1 und Buchst. b) Nr. 1 obligatorisch. Von den übrigen Modulen sind entweder Archäologisches Modul I und Archäologisches Modul II oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte und Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte bzw. Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte und Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte zu absolvieren.

§ 24

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 15 Buchst. a) zu absolvieren.

§ 25

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 15 Buchst. b) zu absolvieren.

§ 26

Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

(1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module 1 bis 6 sowie jeweils eines aus den Modulen 7 bis 9, 10 bis 12, 13 bis 17 und 18 bis 19 gemäß § 17 zu absolvieren.

(2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module Nr. 1 bis 5 sowie eines aus den Modulen 7 bis 9 gemäß § 17 obligatorisch.

§ 27

Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 19 Nr. 1 und 5 obligatorisch. Darüber hinaus ist von den Modulen gemäß § 19 Nr. 3 und 4 eines zu absolvieren.

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 28

Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 72/2007, S. 2295) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studierende, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie, in Alt-

orientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang gemäß Satz 1 an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für die Modulangebote gemäß Satz 1 an der Freien Universität Berlin registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar. § 10 Abs. 3 der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 bleibt unberührt.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

- Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge:
 - die Bezeichnung des Moduls
 - Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
 - Lehr- und Lernformen des Moduls
 - den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
 - Formen der aktiven Teilnahme
 - die Regeldauer des Moduls
 - die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.
- Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u. a.:
 - die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
 - die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
 - die Prüfungszeit selbst.

In der Zeitangabe für das Selbststudium sind der Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. inbegriffen.
- Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zu entnehmen.
- Die Regeldauer eines Moduls beläuft sich auf entweder ein oder zwei Semester.

1. Integrativer Bereich

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften I			
Qualifikationsziele: Das Modul verschafft den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie und Ägyptologie. Sie erkennen erste Disziplinen-übergreifende Zusammenhänge und erlangen die Fähigkeit zur Beurteilung der jeweils fachspezifischen Kompetenzen im Verhältnis zu verwandten Disziplinen.			
Inhalte: Das Modul liefert einen forschungsgeschichtlichen Überblick auf die in den genannten Fachrichtungen behandelten kulturellen, zeitlichen und geografischen Räume. Klassifikationsbegriffe werden vorgestellt und eine Einführung in den Bereich Quellen und Quellenkritik geboten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	6	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 90 Vor- und Nachbereitung Einführung 140
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 75 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften II

Qualifikationsziele:

Das Modul baut auf den im Integrativen Einführungsmodul I erworbenen Grundkenntnissen auf. Es zielt auf die Erweiterung des Überblicks über die Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie und Ägyptologie. Das Modul ist darauf angelegt, in einer dieser Fachrichtungen erlangtes Grundlagenwissen aufzunehmen und in einen interdisziplinären Bezug zu setzen. Die Studentinnen und Studenten werden auf diese Weise in die Lage versetzt, interdisziplinäre Herangehensweisen zu entwickeln und ihre Möglichkeiten im Zusammenspiel mit der vertieften Beschäftigung mit einer Fachdisziplin zu erkennen.

Inhalte:

Zu dem oben genannten Zweck werden Forschungsansätze und Arbeitsmethoden der Altertumswissenschaften im interdisziplinären Vergleich vorgestellt und Forschungsfragen und Interpretationen an ausgewählten Beispielen (Siedlungen und Alltag, Gräber und Bestattungsrituale, Toten- und Ahnenkult, Soziale Organisation und Identität, Gender, Ökonomie, Recht, Sozial-/Kulturanthropologie und Ethnologie, Kultureller Austausch, Akkulturation, Handel, Kunst und Individuum) vorgeführt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	6	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 90 Vor- und Nachbereitung Einführung 170
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 75 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 390

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

Modul: Integratives Themenmodul			
Qualifikationsziele: Selbstständiges interdisziplinäres und strukturelles Arbeiten im Rahmen dieses Moduls soll die Studentinnen und Studenten in den Stand versetzen, die innerhalb dieses Moduls aufgeworfenen Problemstellungen auch aus der Perspektive von Disziplinen wahrzunehmen, die ihrem eigenen Studienschwerpunkt benachbart sind. Auf diesem Wege können insbesondere die Schnittstellen zwischen archäologischen, historischen und philologischen Fachrichtungen im altertumswissenschaftlichen Verbund verdeutlicht werden.			
Inhalte: In zwei inhaltlich aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen zu Themenbereichen der Module Grundlagen der Altertumswissenschaften I und II werden Grundfragen der Altertumswissenschaften behandelt und damit an die in den Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie und Ägyptologie vermittelten Kenntnisse und Methoden angeknüpft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 120
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Einführung im Wintersemester, Seminar im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

2. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie

Modul: Epochen			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, ein grundlegendes Verständnis des wissenschaftlichen Umgehens mit historischen Zeugnissen vergangener Zeiten zu erlangen. Ausgehend von fest datierten Denkmälern sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, archäologische Monumente zeitlich einzuordnen und die Datierungsgrundlagen kritisch zu reflektieren.			
Inhalte: Das Modul liefert den Studentinnen und Studenten Grundlagen der antiken und modernen Konstruktion von Epochen, Periodisierungen, Entwicklungsmodellen und der historischen Abläufe an Beispielen aus der griechischen und römischen Kunst- und Kulturgeschichte. Dabei sollen auch die Möglichkeiten und Grenzen einer diachronen und synchronen Betrachtungsweise erarbeitet werden. Die in der Einführung vermittelte Grundproblematik wird in der Übung von den Studentinnen und Studenten an exemplarisch ausgewählten Themen selbstständig erarbeitet und zur Diskussion gestellt und durch Beschreibung und Analyse von Denkmälern oder durch Textlektüre vertieft. Die chronologische Zuordnung der materiellen Hinterlassenschaften der antiken Kulturen wird eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Einführung im Wintersemester, Übung im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte Modulangebot in Klassischer Archäologie			

Modul: Systematisches Modul A			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für spezifische Merkmale und Eigenheiten antiker Architektur und Topografie sowie der wissenschaftliche Umgang mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, konstruktive und dekorative Elemente antiker Architektur sowie zeitliche und regionale Besonderheiten der Bauwerke zu erkennen und dieses Wissen auf andere Monumente zu übertragen.			
Inhalte: Das Modul führt in die formalen und funktionalen Merkmale und Eigenheiten antiker Architektur, aber auch in die Kombination einzelner Bautypen ein. Darüber hinaus werden grundsätzliche Kenntnisse der Topografie und historischen Landeskunde vermittelt. Die in der Einführung vermittelten Kenntnisse werden in der Übung an ausgewählten archäologischen Funden und Befunden vertieft und der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (Einführung im Wintersemester, Übung im Sommersemester, alternierend mit Systematischem Modul B und C)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie			

Modul: Systematisches Modul B			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für spezifische Merkmale und Eigenheiten antiker Bildwerke und der mit ihnen verbundenen Materialgattungen und der wissenschaftliche Umgang mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, gattungsspezifische Gemeinsamkeiten sowie zeitliche und regionale Besonderheiten antiker Bildwerke zu erkennen und auf andere Monumente zu übertragen.			
Inhalte: Das Modul führt in die spezifischen Merkmale und Eigenheiten der antiken Bilderwelt und Materialgattungen wie Skulptur, Keramik, Toreutik etc. ein. Dabei werden die Überlieferungsbedingungen verschiedener Material- und Bildgattungen ebenso erarbeitet wie die spezifischen Qualitäten von Bildträgern. Die in der Einführung vermittelten Kenntnisse werden in der Übung an ausgewählten archäologischen Funden und Befunden vertieft und der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (Einführung im Wintersemester, Übung im Sommersemester, alternierend mit Systematischem Modul A und C)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie			

Modul: Systematisches Modul C			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für den Stellenwert von Bildwerken in Räumen und für Raumphänomene in der Bildkunst sowie der wissenschaftliche Umgang mit ihnen. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei in die Lage versetzt werden, die Darstellung und Umsetzung räumlicher Phänomene in Bildwerken sowie zeitliche und regionale Besonderheiten antiker Bildräume zu analysieren und auf andere Stätten und Landschaften zu übertragen.			
Inhalte: Das Modul führt in die funktionalen Merkmale und Eigenheiten antiker Bildräume wie Städte, Heiligtümer, Nekropolen etc. ein. Dabei werden die dort sichtbaren Bildwerke, der bildliche Schmuck von Baudenkmalern sowie die Repräsentation von Räumen in und durch Bildwerke diskutiert. Die in der Einführung vermittelten Kenntnisse werden in der Übung an ausgewählten archäologischen Denkmälern vertieft und der methodische Umgang mit ihnen eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (Einführung im Wintersemester, Übung im Sommersemester, alternierend mit Systematischem Modul A und B)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie			

Modul: Analytisches Modul A			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls sind erweiterte Kenntnisse der Funktionen und Inhalte antiker Architektur und Topografie und der wissenschaftlichen, v. a. kontextuellen Raumanalyse. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Bauwerke und städtische Ensembles in ihrem konkreten funktionalen und kulturellen Kontext zu analysieren und als historische Quellen zu verstehen.			
Inhalte: Das Modul führt in das komplexe Wechselspiel ein, in dem Menschen den sie umgebenden Raum und ihre Umwelt architektonisch gestalten und diese Gestaltung wiederum die Lebenssituation der Menschen beeinflusst. Unter Berücksichtigung grundlegender und aktueller Methoden stehen dabei kontextuelle Fragestellungen (Urbanistik, Raumnutzung etc.) im Vordergrund. Der im Seminar erörterte methodische Umgang mit archäologischen Funden und Befunden wird in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft und in der Hausarbeit angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Präsenzzeit Vorlesung 30
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (alternierend mit Analytischem Modul B und C)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie			

Modul: Analytisches Modul B			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls sind erweiterte Kenntnisse der Funktionen und Inhalte antiker Bildwerke und der wissenschaftlichen Bildanalyse. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Bildwerke in ihrem funktionalen und kulturellen Kontext zu analysieren und als historische Quellen zu verstehen.			
Inhalte: Im Mittelpunkt stehen nicht einzelne Bild- und Materialgattungen, sondern die analytischen Verfahren im Umgang mit den Funktionen und Inhalten der Gattungen und Bilder (Ikonografie, Ikonologie etc.). Dabei werden auch Fragen der Konstruktion von Geschlechterrollen (Genderforschung) und von sozialem Status durch Bilder diskutiert. Der im Seminar erörterte methodische Umgang mit archäologischen Funden und Befunden wird in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft und in der Hausarbeit angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Präsenzzeit Vorlesung 30
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (alternierend mit Analytischem Modul A und C)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie			

Modul: Analytisches Modul C			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls sind erweiterte Kenntnisse der Funktionen und Inhalte antiker Bilderwelten und Handlungsräume sowie der Zusammenschau und wissenschaftlichen Analyse der Fundobjekte und Bildwerke in ihrem ursprünglichen Kontext. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, einzelne Funde und Fundkomplexe in ihrem konkreten räumlichen Kontext zu analysieren und als Ausdruck menschlichen Handelns zu verstehen.			
Inhalte: Das Modul stellt Fundobjekte, Bildwerke und bauliche Strukturen in ein konkretes räumliches und funktionales Verhältnis zueinander und rekonstruiert den antiken Umgang mit ihnen. Die Fundobjekte und deren Bilder und Bildinhalte sollen auf dieser Ebene des Studiums in ihren ursprünglichen historischen Kontext zurückgeführt und als Ensembles analysiert werden. Die im Seminar erörterte Kontextualisierung archäologischer Funde und Befunde wird in der Vorlesung an ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen vertieft und in der Hausarbeit nachvollzogen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Präsenzzeit Vorlesung 30
Vorlesung	2	Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (alternierend mit Analytischem Modul A und B)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie			

Modul: Informationsvermittlung			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten grundlegende methodische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten der Dokumentation und Wissensvermittlung archäologischer Funde und Befunde. Durch den Vergleich etablierter Dokumentationsformen sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, archäologische Funde und Befunde in einer allgemein verständlichen schriftlichen Form zu dokumentieren und darzustellen.			
Inhalte: Im Zentrum des Moduls stehen aktuelle Dokumentations- und Vermittlungsformen der materiellen Kultur der Antike und der Umgang mit ihr. Dieser Themenbereich wird in der Übung über die unmittelbare Analyse von musealen Konzeptionen, Maßnahmen der Denkmalpflege und von Umgangsformen mit Grabungsstätten und Grabungsbefunden erschlossen. Die Studentinnen und Studenten werden im Seminar, ausgehend von einer gemeinsamen Analyse, angeleitet, eine allgemein verständliche schriftliche Form der Wissensvermittlung und Dokumentation archäologischer Funde und Befunde anzufertigen und vorzuführen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Präsenzzeit Übung 30
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Vor- und Nachbereitung Übung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie			

3. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Altorientalistik

Modul: Einführungsmodul: Einführung in die Altorientalistik			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können mit der grundlegenden Fachliteratur und den Arbeitsinstrumenten der Altorientalistik umgehen. Sie kennen: die Altorientalistik als philologisch-historische Disziplin Sie kennen: zentrale Fragen sowie beispielhafte Lösungsansätze der Altorientalistik Sie kennen: wesentliche wissenschaftstheoretische Fragestellungen Sie kennen: Grundprinzipien der philologischen Arbeitsweise			
Inhalte: Das Modul führt im Rahmen der Darstellung der Grundzüge altorientalischer Geschichte und Kultur in die Grundbegriffe, Methoden, Themenbereiche und Quellen ein. Behandelt werden die wesentlichen Epochengliederungen der Geschichte des Alten Orients, die Grundlagen der absoluten und relativen Chronologie, der wesentlichen Determinanten der politischen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und religiösen Entwicklung sowie die Methoden der Altorientalistik als philologisch-historischer Disziplin. Dabei stehen v. a. die wesentlichen Quellengattungen sowie die Methoden ihrer Edition und Interpretation im Mittelpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 25
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat oder schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Präsenzzeit Lernwerkstatt 15
Lernwerkstatt	1	Unterrichtsgespräch und betreutes Selbststudium	Vor- und Nachbereitung Lernwerkstatt 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik			

Modul: Grundmodul 1. Sprache – Akkadisch

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zu Grammatik und Lexik des Akkadischen, insbesondere der altbabylonischen Zeit, sowie der für das Akkadische besonders relevanten Keilschriftvarianten erworben. Sie sind befähigt, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen.

Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten des Akkadischen, der ältesten umfangreich dokumentierten semitischen Sprache

Sie kennen: die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift

Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte akkadischer Überlieferung

Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz

Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur

Inhalte:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Akkadischen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Präsenzzeit Lernwerkstatt 30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 130

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Zwei Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Beginn im Sommersemester)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A)

Modul: Grundmodul Hethitisch			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zu Grammatik und Lexik des Hethitischen sowie der für das Hethitische besonders relevanten Keilschriftvarianten erworben. Sie sind befähigt, einfache Texte schrifttechnisch, sprachlich und inhaltlich zu erschließen.			
Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten des Hethitischen			
Sie kennen: die Funktionsweise einer komplexen Wort- und Silbenschrift			
Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte			
Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz			
Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Hethitischen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit Lernwerkstatt 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in zwei Studienjahren (Beginn im Wintersemester, alternierend mit Grundmodul Sumerisch)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, Masterstudiengang Altorientalistik			

Modul: Grundmodul Sumerisch			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zu Grammatik und Lexik des Sumerischen sowie der für das Sumerische besonders relevanten Keilschriftvarianten erworben. Sie sind befähigt, einfache Texte sprachlich wie inhaltlich zu erschließen.			
Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten des Sumerischen			
Sie kennen: die Grundprinzipien der sumerischen Keilschrift			
Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte			
Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz			
Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, des Sumerischen. Es verbindet die Einführung in das Keilschriftsystem des Sumerischen im 3. Jahrtausend v. Chr. und in die sumerische Sprache mit der Erarbeitung unterschiedlicher einfacher Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit Lernwerkstatt 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in zwei Studienjahren (Beginn im Sommersemester, alternierend mit Grundmodul Hethitisch)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, Masterstudiengang Altorientalistik			

Modul: Grundmodul Alternative Sprache			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundwissen zu Grammatik und Lexik sowie der relevanten Keilschriftvariante erworben. Sie kennen: typologische und strukturelle Eigenheiten Sie kennen: die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte Sie verfügen über: Grundlagen fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz Sie erlernen: selbstständige Recherche von themen- und quellenbezogener Fachliteratur			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung (Hurritisch, Ugaritisch, Elamisch, Urartäisch, Alt-Persisch oder Aramäisch).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 30
Lernwerkstatt	2	Unterrichtsgespräch, betreutes Selbststudium	Präsenzzeit Lernwerkstatt 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, Masterstudiengang Altorientalistik			

Modul: Lektüremodul Akkadisch I: Die historisch-literarischen Texte

Qualifikationsziele:

Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur näheren Bestimmung der Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme dieser Textgruppe. Das Modul führt zur Beherrschung zeitlicher und geografischer Keilschriftvarietäten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.

Inhalte:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse des historisch-literarischen Textgenres mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 20

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Wintersemester (alternierend mit Lektüremodul Akkadisch II bzw. III)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A)

Modul: Lektüremodul Akkadisch II: Gesetze, Wirtschafts- und Verwaltungstexte

Qualifikationsziele:

Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der typischen Formulare in ihren unterschiedlichen regionalen und zeitlichen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung der Quellentypen und Einsichten in die spezifischen ökonomisch-gesellschaftlichen Hintergründe dieser Textgruppen. Das Modul führt zur Beherrschung zeitlicher und geografischer Keilschriftvarietäten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.

Inhalte:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse verschiedener Texte des ökonomisch-juristischen Bereiches mit besonderem Schwerpunkt auf formalen Varietäten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 20

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Wintersemester (alternierend mit Lektüremodul Akkadisch I bzw. III)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A)

Modul: Lektüremodul Akkadisch III: Die mythisch-religiösen Texte			
Qualifikationsziele: Erweiterung der Kenntnis der sprachlich-stilistischen Ausdrucksmöglichkeiten sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung der Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme dieser Textgruppe. Das Modul führt zur Beherrschung zeitlicher und geografischer Keilschriftvarietäten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Ausprägungen der mit Kult und Religion in Verbindung stehenden Textgruppen mit besonderem Schwerpunkt auf der überlieferungsbedingten Entwicklung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Wintersemester (alternierend mit Lektüremodul Akkadisch I bzw. II)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A)			

Modul: Lektüremodul Hethitisch			
Qualifikationsziele: Die Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen wird erweitert. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geografischer Keilschriftvarianten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt. Die Fähigkeit zur eigenständigen schrift- und sprachtechnischen Erschließung schwierigerer Texte, die themenbezogene Literaturrecherche sowie sachgerechte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur werden vertieft.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Hethitischen mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A), Masterstudiengang Altorientalistik			

Modul: Lektüremodul Sumerisch

Qualifikationsziele:

Erweiterung der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geografischer Keilschriftvarianten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt.

Inhalte:

Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Sumerischen mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 20

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A), Masterstudiengang Altorientalistik

Modul: Lektüremodul alternative altorientalische Sprache			
Qualifikationsziele: Erweiterung der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geografischer Keilschriftvarianten. Interpretationskompetenz und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung werden entwickelt.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse einer Sprache der keilschriftlichen Nebenüberlieferung, die weder Akkadisch noch Hethitisch oder Sumerisch ist. In Betracht kommen insbesondere Urartäisch, Ugaritisch, Huritisch, Elamisch, Aramäisch und Altpersisch mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Seminar 20
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung Übung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A), Masterstudiengang Altorientalistik			

Modul: Kulturhistorisches Modul I – Geschichte			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten haben grundlegende Kenntnisse zu den historischen Epochen der altorientalischen Geschichte (4. Jahrtausend v. Chr. bis 3. Jh. n. Chr.).			
Sie kennen: die wichtigsten chronologischen Systeme			
Sie kennen: die Hauptepochen der altorientalischen Geschichte			
Sie kennen: die wichtigste Sekundärliteratur			
Sie kennen: die Rezeption altorientalischer Historie in zeitgenössischen und jüngeren Überlieferungen			
Inhalte:			
Das Modul bietet eine Einführung in die Quellen der keilschriftlichen Überlieferung und ihre Kontexte und zeigt die Möglichkeiten und Grenzen ihrer historischen Interpretation. Darüber hinaus werden die Beiträge der israelitisch-jüdischen, griechisch-römischen und arabisch-nachantiken Überlieferung zur altorientalischen Geschichte erörtert. Epochenspezifische Problemstellungen werden ebenso thematisiert wie grundsätzliche Probleme der Historiografie des Alten Vorderen Orients.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung/ Einführung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Kulturhistorischen Modulen II bis V)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik			

Modul: Kulturhistorisches Modul II – Wirtschaft und Gesellschaft			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten haben grundlegende Kenntnisse zu den sozialen, ökonomischen und rechtlichen Phänomenen der altorientalischen Überlieferung.			
Sie kennen: die Determinanten altorientalischer Gesellschaften			
Sie kennen: Grundzüge der sozialen und ökonomischen Entwicklung			
Sie kennen: Strukturen und Institutionen des Rechts			
Sie kennen: Haupttheorien zur Beschreibung sozio-politischer Gesellschaftsstrukturen im Alten Orient			
Sie kennen: die Hauptinstitutionen der altorientalischen Gesellschaft und ihre Funktionsweise in Grundzügen			
Sie kennen: die wichtigste Sekundärliteratur zur altorientalischen Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte			
Inhalte:			
Themen sind die Figurationen, Strukturen und Institutionen der Gesellschaft, die Entwicklung der Wirtschaftsformen sowie die Ausbildung des Rechts im Alten Orient. Insbesondere wird dabei auch die Genderproblematik (Genderforschung) angesprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Kulturhistorischen Modulen I, III, IV oder V)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik			

Modul: Kulturhistorisches Modul III – Literatur			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben grundlegende Kenntnisse zu den altorientalischen Literaturen. Sie kennen: Formen und Formate Sie kennen: Themen und Eigenbegrifflichkeit der Keilschriftliteratur Sie kennen: Probleme der Überlieferung und der Interpretation Sie kennen: Grundzüge der Vermittlung und Rezeption altorientalischer Formen und Stoffe in benachbarte Kulturräume Sie kennen: die zentrale Sekundärliteratur zur keilschriftlichen Literatur und Literaturgeschichte			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die literarische Überlieferung im Bereich der Keilschriftkulturen, ihre formale und inhaltliche Ausprägung sowie ihren Einfluss in benachbarte Kulturräume.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung/ Einführung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungen, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Kulturhistorischen Modulen I, II, IV oder V)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik			

Modul: Kulturhistorisches Modul IV – Religionen			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen: Quellen zur Religionsgeschichte des Alten Orients Sie kennen: Formen und Funktionen von Religionen in den altorientalischen Gesellschaften Sie kennen: die zentralen Texte und Bildquellen der religiösen Überlieferung Sie kennen: Strukturen der Kultorganisation und der wichtigsten Institutionen kultischer Praxis Sie kennen: Prinzipien der theologischen Systematik und Eigenbegrifflichkeit Sie kennen: die zentrale Sekundärliteratur zum Bereich „Religion“ im Alten Orient			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Religionen des Alten Orients: Pantheon, Kult, Institutionen, Praktiken. Insbesondere wird dabei auch die Genderproblematik (Genderforschung) angesprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (Vorlesung im Wintersemester, Übung im Sommersemester, alternierend mit den Kulturhistorischen Modulen I bis III, V)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik			

Modul: Kulturhistorisches Modul V – Phänomene altorientalischer Kulturgeschichte			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten kennen: die Erarbeitung von kulturhistorischen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen im Kontext aktueller Diskussionen um die kulturwissenschaftliche Entwicklung der Philologien. Die Problematik zentraler Begriffe wie Text, Kanon, Schrift, Erinnerung, kulturelles Gedächtnis sowie das problematische Verhältnis zwischen allgemeiner kulturwissenschaftlicher Problementwicklung und der disziplinären Entwicklung am Beispiel zentraler fachwissenschaftlicher Debatten.			
Sie kennen: die Konstitution adäquater Methodik			
Sie kennen: die kritische Hinterfragung und Vergleichung von Lösungsansätzen			
Inhalte:			
Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden zu spezifischen Fragestellungen der altorientalischen Kulturgeschichte vor dem Hintergrund der aktuellen Forschung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat	Präsenzzeit Vorlesung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal in drei Studienjahren (Vorlesung im Wintersemester, Übung im Sommersemester, alternierend mit den Kulturhistorischen Modulen I bis IV)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik			

4. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Archäologie und Ägyptischer Philologie

a) Archäologische Module

Modul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über Gegenstände, Arbeitsweisen und Aufgabenbereiche der Ägyptischen Archäologie. Sie lernen die grundlegenden Arbeitsmittel und Quellen kennen und in der Recherche und Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte angemessen zu gebrauchen.			
Inhalte: Die Gegenstandsbereiche und hauptsächlich methodischen Ansätze der Ägyptischen Archäologie werden in der Einführung definiert und überblicksartig dargestellt. Mit einem Schwerpunkt auf dem 3. Jahrtausend v. Chr. werden die Studentinnen und Studenten im Proseminar an die Hilfsmittel und grundlegenden Informationsquellen des Fachgebiets herangeführt. Dabei üben sie Recherche und Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Proseminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Einführung im Wintersemester und Proseminar im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie			

Modul: Archäologisches Modul I			
Qualifikationsziele: Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten erwerben die Studentinnen und Studenten erweitertes und detailliertes Wissen über das archäologische Quellenmaterial und seine kulturhistorische Interpretation. Kenntnisse hinsichtlich der chronologischen, topografischen, soziologischen und funktionalen Differenzierung der Funde und Befunde werden vertieft und somit ein generelles Verständnis des Stellenwertes archäologisch gewonnener Einsichten und ihrer Integration in ein synthetisches Bild der pharaonischen Kultur erzielt.			
Inhalte: Mit einem chronologischen Schwerpunkt werden ausgewählte archäologische Fundplätze (Siedlungen, Gräberfelder, Kultanlagen u. a.), Baudenkmäler und Werke der bildenden Kunst behandelt. Verfahren der chronologischen Analyse, die Entwicklung des archäologischen Materials und die archäologische Charakterisierung von Epochen wie auch archäologische Befundsituationen ausgewählter Fundplätze und Regionen im topografischen Zusammenhang werden aufgezeigt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll, u. a.	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Präsenzzeit Übung 15
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll, u. a.	Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie			

Modul: Archäologisches Modul II			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt, materielle Hinterlassenschaften als Reflexe innen- wie außenpolitischer Prozesse wahrzunehmen. Funde und Befunde können in ihren chronologischen Kontext eingebettet und interpretiert werden.			
Inhalte: Behandelt wird schwerpunktmäßig das Neue Reich, eine Epoche, die sich durch komplexe innenpolitische Entwicklungen einerseits und eine Internationalisierung einhergehend mit intensiven Kulturkontakten andererseits auszeichnet. Der Einfluss kultureller Wenden, politischer Ereignisse und technologischer Neuerungen auf die materiellen Hinterlassenschaften wird dargestellt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll u. a.	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Präsenzzeit Übung 15
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll u. a.	Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie			

Modul: Archäologisches Modul III									
Qualifikationsziele:									
<p>Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten erhalten die Studentinnen und Studenten einen breiten und detaillierten Einblick in die Techniken und Methoden der archäologischen Arbeit mit Bezug auf die spezifische Fähigkeit, Fundgegenstände sachgemäß zu beschreiben und zu dokumentieren. Sie lernen, Sachbefunde systematisch zu erheben, angemessen darzustellen, unter Nutzung aktueller Techniken zu speichern und unter Bezug auf archäologische Fragestellungen auszuwerten. Sie erhalten vertieften Einblick in die archäologische Feldmethodik der Prospektion, Ausgrabung, epigrafischen Dokumentationen u. a. und ihrer Bedeutung im Rahmen der Ägyptischen Archäologie.</p> <p>Lernwerkstatt: Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über die Sammlungen und Archive des Berliner Raums, die für die Arbeit auf dem Gebiet der Ägyptischen Archäologie von Bedeutung sind.</p>									
Inhalte:									
<p>Behandelt werden mit chronologischem Schwerpunkt ausgewählte archäologische Fundgattungen und ihre verbale, zeichnerische, fotografische u. a. Dokumentation, die vergleichende Darstellung, Einordnung, Bestimmung, Datierung, Deutung und Kommentierung archäologischer Objekte und Objektgruppen sowie die Fundplätze und Fundregionen unter dem Aspekt der Methodik ihrer archäologischen Erforschung im Gelände.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll u. a.	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Übung</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	15	Vor- und Nachbereitung Seminar	40	Präsenzzeit Übung	15
Präsenzzeit Seminar	15								
Vor- und Nachbereitung Seminar	40								
Präsenzzeit Übung	15								
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Protokoll u. a.	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Übung</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung Übung	40	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40		
Vor- und Nachbereitung Übung	40								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40								
Lernwerkstatt	2	Schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, betreutes Selbststudium	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	30	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	30								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester									
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Archäologie									

b) Philologische Module

Modul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über grundlegende Kenntnisse der mittel-ägyptischen Sprache sowie der Hieroglyphenzeichen und sind in der Lage, einfache Originaltexte zu erfassen.			
Inhalte: Grundlage der Grammatik und Lexik des Mittelägyptischen sowie der für das Mittelägyptische besonders relevanten Hieroglyphenschrift werden vermittelt. Darüber hinaus werden typologische und strukturelle Eigenheiten der klassisch-ägyptischen Schrift und Sprache behandelt sowie fachbezogene philologische bzw. sprachwissenschaftliche Methodenkompetenz vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs I	3	Unterrichtsgespräch, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 15
Sprachkurs II	3	Unterrichtsgespräch, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Sprachkurs I im Wintersemester, Sprachkurs II im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie			

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte			
Qualifikationsziele: Das Modul führt zur Erschließung ägyptischer Texte und zur Beherrschung von methodischen Grundlagen der Ägyptischen Philologie. Die Fähigkeit zur kulturhistorischen Interpretation sowie zur textwissenschaftlichen Analyse mittelägyptischer literarischer Texte wird ausgebildet.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse literarischer Texte des Mittleren Reiches mit besonderem Schwerpunkt auf Literaturtheorie und der Verortung der Texte in ihrem soziokulturellen Umfeld. Die Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Wintersemester (alternierend mit Lektüremodul Älteres Ägyptisch III)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie			

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte

Qualifikationsziele:

Das Modul führt zur Erschließung ägyptischer Texte und zur Beherrschung von methodischen Grundlagen der Ägyptischen Philologie. Die Studentinnen und Studenten erhalten Kompetenz im Altägyptischen der Pyramidentexte sowie im Wissen zum religiösen Hintergrund dieser Texte.

Inhalte:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse von religiösen Texten des Alten Reiches mit besonderem Schwerpunkt auf der altägyptischen Sprache und Religion. Die Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen des Älteren Ägyptischen mit besonderer Schwerpunktsetzung auf dem Altägyptischen der Pyramidentexte steht im Vordergrund.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Sommersemester (alternierend mit Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte			
Qualifikationsziele: Das Modul führt zur Erschließung ägyptischer Texte und zur Beherrschung von methodischen Grundlagen der Ägyptischen Philologie. Die Studentinnen und Studenten erhalten Einblick in die ökonomischen und administrativen Grundlagen der behandelten Texte.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse von Alltagstexten des Mittleren Reiches mit besonderem Schwerpunkt auf Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung dieser Epoche. Die Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie die Vermittlung der fachlichen Grundlagen für den Umgang mit ägyptischen Quellentexten des Mittleren Reiches stehen im Vordergrund. Dabei soll ein Einblick in Formulare und andere spezifische Textformate gegeben werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Wintersemester (alternierend mit Lektüremodul Älteres Ägyptisch I)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie			

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte			
Qualifikationsziele: Das Modul führt zur Erschließung ägyptischer Texte und zur Beherrschung von methodischen Grundlagen der Ägyptischen Philologie. Die Studentinnen und Studenten erhalten Kompetenz im Altägyptischen der historischen Texte sowie im Wissen zum historischen Hintergrund dieser Texte.			
Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse von historischen Texten des Alten Reiches mit besonderem Schwerpunkt auf der altägyptischen Sprache und Geschichte. Die Erweiterung der Kenntnis der grammatischen Strukturen des Älteren Ägyptischen mit besonderer Schwerpunktsetzung auf dem Altägyptischen der historischen Texte steht im Vordergrund. Neben grammatischer Kompetenz wird Wissen zur Geschichte vermittelt. Darüber hinaus werden Interpretationsfähigkeiten und Methoden der historisch-kulturwissenschaftlichen Textbearbeitung eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit	Präsenzzeit Seminar 15 Vor- und Nachbereitung Seminar 40
Übung	1	Unterrichtsgespräch, Übersetzungsarbeit, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Sommersemester (alternierend mit Lektüremodul Älteres Ägyptisch II)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebot Ägyptische Philologie			

5. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Prähistorischer Archäologie

5.1 Pflichtbereich

Modul: Arbeitstechniken und Grundlagen			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse für das Verfassen von wissenschaftlichen schriftlichen Arbeiten und mündlichen Vorträgen. Neben der Befähigung zur eigenständigen Literaturrecherche und zur Anwendung von Zitierweisen sollen die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, strukturiert und problemorientiert an die Bearbeitung einer Fragestellung heranzugehen.			
Inhalte: In der Einführung werden vom Dozenten die wichtigsten Arbeitstechniken der Prähistorischen Archäologie vorgestellt und ihre Anwendung demonstriert. In dem anschließenden Tutorium sollen die erworbenen Kenntnisse beispielsweise in Form von Recherche- und Zitierübungen und dem Abfassen erster kurzer wissenschaftlicher Essays praktisch angewendet werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Tutorium	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie			

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die einzelnen Epochen der Vorgeschichte. Die Studentinnen und Studenten sollen in der Lage sein, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen.			
Inhalte: Die Einführung bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff der vorgeschichtlichen Epochen von der Menschwerdung bis in das Neolithikum, v. a. in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Als Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Lehr- und Lernstoffs werden in dem begleitenden Tutorium bestimmte Themen noch einmal eingehend besprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Tutorium	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Tutorium 15 Vor- und Nachbereitung Tutorium 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie			

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die einzelnen Epochen der Vorgeschichte. Die Studentinnen und Studenten sollen in der Lage sein, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen.

Inhalte:

Die Einführung bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff der vorgeschichtlichen Epochen vom Neolithikum bis zur Bronzezeit, v. a. in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Als Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Lehr- und Lernstoffs werden in dem begleitenden Tutorium bestimmte Themen noch einmal eingehend besprochen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Tutorium	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Tutorium 15 Vor- und Nachbereitung Tutorium 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Sommersemester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Prähistorische Archäologie

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die vorrömisch-eisenzeitlichen Epochen der Frühgeschichte. Die Studentinnen und Studenten sollen in der Lage sein, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen.			
Inhalte: Die Einführung bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff der vorgeschichtlichen Epochen der vorrömischen Eisenzeit, v. a. in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Als Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Lehr- und Lernstoffs werden in dem begleitenden Tutorium bestimmte Themen noch einmal eingehend besprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Tutorium	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Tutorium 15 Vor- und Nachbereitung Tutorium 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie			

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über das erste nachchristliche Jahrtausend. Die Studentinnen und Studenten sollen in der Lage sein, die wesentlichen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen zu beschreiben und Unterschiede aufzuzeigen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen.

Inhalte:

Die Einführung bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff des ersten nachchristlichen Jahrtausends, v. a. in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht. Als Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Lehr- und Lernstoffs werden in dem begleitenden Tutorium bestimmte Themen noch einmal eingehend besprochen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Tutorium	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Tutorium 15 Vor- und Nachbereitung Tutorium 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Sommersemester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Prähistorische Archäologie

Modul: Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist die Ergänzung der im Modul „Prähistorische und frühgeschichtliche Epochen im Überblick“ erworbenen Kenntnisse, bezogen auf einen enger gefassten zeitlichen Horizont. Dabei stehen die Befähigung zum kritischen Umgang mit Chronologiesystemen und deren kulturgeschichtliche Deutung im Vordergrund.

Inhalte:

Die Vermittlung der methodischen Grundlagen chronologischer Gliederungen steht im Vordergrund der Vorlesung. Anhand einer Epoche lernen die Studentinnen und Studenten exemplarisch Ansätze für feinchronologische Gliederungen anhand des archäologischen Fundstoffs kennen. Dabei soll die Entwicklung in der materiellen Kultur nicht nur als rein formaler, sondern auch als historischer Prozess interpretiert werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 60
Seminar	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Prähistorische Archäologie

FU-Mitteilungen

5.2 Wahlpflichtbereich

a) Bereich: Gattungen

Modul: Gattungen I – Haus und Siedlung			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der wichtigsten Befundgattungen der Prähistorischen Archäologie. Dabei steht die kritische Auseinandersetzung mit Grabungsbefunden sowie ihrer funktionalen Rekonstruktion und Deutung im Vordergrund.			
Inhalte: Die Einführung gibt einen Überblick über die Phänomenologie prähistorischer Wohnbauten und Siedlungsformen. Diachrone Entwicklungslinien des Hausbaus sowie räumlich-topografische Lagetypen und Organisationsformen von Siedlungen werden exemplarisch behandelt. In der Übung wird die Klassifikation, Interpretation und Rekonstruktion von Haus- und Siedlungsbefunden anhand der einschlägigen Fachliteratur erlernt und eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Übung	1	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen Gattungen II und III)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Gattungen II – Grab und Bestattung			
Qualifikationsziele: In diesem Modul werden die Studentinnen und Studenten mit der Quellengattung der Gräber überblicksartig vertraut gemacht. Ziel ist die Befähigung, Grabkontexte grundlegend beschreiben und differenzieren zu können und methodische Verfahren kennenzulernen, die der Analyse dieser spezifischen Quellengattung dienen.			
Inhalte: Die Einführung dient einer überblicksartigen Darstellung zu Grabformen und zum Bestattungswesen eines bestimmten Zeitabschnitts bzw. einer Kulturlandschaft. In der Übung werden die Erkenntnisse durch die eigenständige Beschäftigung mit Grabkontexten vertieft und einfache Analyseverfahren an Beispielen angewandt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Übung	1	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen Gattungen II und III)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

FU-Mitteilungen

Modul: Gattungen III – Deponierung und Kultplatz

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu Deponierungen und Relikten kultischer Handlungen im vor- und frühgeschichtlichen Europa und der Kriterien, nach denen archäologische Funde und Befunde als kultisch angesprochen werden können.

Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten werden in der Einführung mit der Sitte der Deponierung als archäologischem Phänomen vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über Struktur und Quantität von Deponierungen in den einzelnen Epochen der Ur- und Frühgeschichte. Die verschiedenen Interpretationsansätze für die Erklärung der Hintergründe von Deponierungen werden vorgestellt und diskutiert. In der Übung sollen archäologische Funde und Befunde, für die eine kultische Deutung möglich ist, eigenständig vorgestellt und die Kriterien für ihre Interpretation systematisch behandelt werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Übung	1	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen Gattungen I und II)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

b) Bereich: Einführung in die Methoden des Faches

Modul: Einführung in die Methoden des Faches: Quantitative und numerische Methoden			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Grundkenntnisse quantitativer analytischer Verfahren, die zum aktuellen Standard der Auswertung archäologischer Daten gehören. Ziel ist ein methodisches Überblickswissen, das sowohl eigenständige Vertiefung erlaubt als auch Grundlage weiterführender methodisch orientierter Lehrveranstaltungen sein kann.			
Inhalte: Die Einführung vermittelt allgemeine statistische Grundkenntnisse und macht mit Grundzügen spezifischer numerischer Verfahren in der Archäologie bekannt (z. B. Seriation, Kalibration von ¹⁴ C-Daten, Anlage und Nutzung archäologischer Datenbanken). In der Übung, die vorzugsweise im PC-Pool stattfindet, wird die Anwendung entsprechender Software erlernt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Übung	1	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen „Einführung in die Methoden des Faches: Archäometrie“ und „Einführung in die Methoden des Faches: Archäobiologie“)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Einführung in die Methoden des Faches: Archäometrie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Kenntnis archäometrischer Methoden, der Möglichkeiten und Grenzen ihrer Anwendung und der Ergebnisse, die mit ihnen erzielt werden können. Die Studentinnen und Studenten sollen in die Lage versetzt werden zu beurteilen, wann der Einsatz bestimmter Methoden sinnvoll ist und wie die Ergebnisse zu interpretieren sind.			
Inhalte: Die Einführung behandelt den Einsatz naturwissenschaftlicher Methoden in der Archäologie. Vorgestellt werden einzelne Methoden, ihr Erkenntnispotenzial und die konkreten Arbeitsschritte, die dabei durchgeführt werden. In der Übung wird besonderer Wert auf die Auswertung der erzielten Ergebnisse gelegt und die Frage, wie die gewonnenen Daten für archäologische Aussagen herangezogen werden können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Übung	1	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen „Einführung in die Methoden des Faches: Quantitative und numerische Methoden“ und „Einführung in die Methoden des Faches: Archäobiologie“)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Einführung in die Methoden des Faches: Archäobiologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zu archäologisch relevanten naturwissenschaftlichen Disziplinen wie der Archäozoologie. Die Studentinnen und Studenten sollen die methodischen Grundlagen dieser Fachrichtung sowie die Materialien selbst (Tierknochen, Geweih, Elfenbein, Mollusken, Fischreste etc.) kennenlernen und befähigt werden, entsprechende Fachliteratur in ihrer Relevanz für die archäologische Forschung zu verstehen und nutzbringend anzuwenden.			
Inhalte: Einführend werden die Studentinnen und Studenten mit den Materialgattungen „Tierreste“ oder „Pflanzenreste“ bekannt gemacht. Vermittelt werden Kenntnisse zum Bau der Skelette und damit verknüpfter Informationen sowie zur Biologie und Ethologie verschiedener Tier- oder Pflanzenarten, die für den prähistorischen Menschen als Lebensgrundlage von Bedeutung waren. Im Rahmen einer Übung gilt es dann, archäobiologische Daten zu erheben und zu interpretieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 30
Übung	1	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 15 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes dritte Sommersemester (alternierend mit den Modulen „Einführung in die Methoden des Faches: Quantitative und numerische Methoden“ und „Einführung in die Methoden des Faches: Archäometrie“)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

c) Bereich: Sachgebiete

Modul: Sachgebiet I – Sozialgeschichte, Sozialanalyse, Gender Studies			
Qualifikationsziele: Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen, die in den Modulen Vor- und frühgeschichtliche Epochen, Gattungen und Methoden vermittelt wurden. Ziel ist die Vermittlung sozialhistorischer und kulturanthropologischer Fragestellungen in ihrer Anwendung auf archäologische Befunde und Daten.			
Inhalte: In der Einführung werden Konzepte und Klassifikationen der Organisationsformen vorindustrieller Gesellschaften vorgestellt und das archäologische Quellenmaterial hinsichtlich seiner sozialhistorischen Interpretierbarkeit thematisiert. Dabei können sowohl Artefakte als auch komplexe archäologische Befunde oder Fragen aus dem Bereich der Gender Studies im Vordergrund der Betrachtung stehen. In der Übung erörtern die Studentinnen und Studenten ausgewählte Beispiele des Themenkreises.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 15
Übung	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete II, III, IV und V)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Sachgebiet II – Kult, Ritual und Religion

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist der Erwerb detaillierter Kenntnisse zu archäologischen Befunden, die mit Kult, Ritual und Religion in Zusammenhang gebracht werden können, und der theoretischen, religionswissenschaftlichen Kriterien ihrer Interpretation.

Inhalte:

Die Einführung behandelt in ausgewählten Epochen archäologische Befunde und Strukturen, für die eine kultische, rituelle oder allgemein religiöse Deutung diskutiert wird. Die Studentinnen und Studenten werden in die Theorie von Kult und Ritual eingeführt und lernen das religionswissenschaftliche Grundgerüst kennen, mit dem Archäologen religiöse bzw. kultische Äußerungen des vor- und frühgeschichtlichen Menschen analysieren und beurteilen können. In der Übung werden die Erkenntnisse an Beispielen selbstständig angewandt und weiter vertieft.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 15
Übung	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete I, III, IV und V)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

FU-Mitteilungen

Modul: Sachgebiet III – Archäobiologie als Spezialdisziplin

Qualifikationsziele:

Aufbauend auf die im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse wird angestrebt, Entwicklungen in der Wirtschaftsweise, der Umwelt oder in der speziellen Nutzung verschiedener Tierspezies in Alltag und Kult nachzuzeichnen. Über die Erörterung kontextueller Fragen sollen die Studentinnen und Studenten zu einem tieferen Verständnis des komplexen Gefüges „Mensch-Umwelt“ in seinen chronologisch und regional wechselvollen Schattierungen gelangen.

Inhalte:

Einführend werden archäobiologische Daten für ausgewählte Perioden der Ur- und Frühgeschichte und/oder für bestimmte Landschaften vorgestellt, um einen Überblick zu regional typischen oder chronologisch relevanten Erscheinungen zu geben. In der Übung werden Fragestellungen in den Mittelpunkt gerückt, die sich beispielsweise mit der Nutzung einer bestimmten Tier- oder Pflanzenart, speziellen Arten der Ernährung oder der Nutzung pflanzlicher oder tierischer Rohstoffe wie Häute, Elfenbein oder Wolle beschäftigen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 15
Übung	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete I, II, IV und V)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

Modul: Sachgebiet IV – Wirtschaftsarchäologie			
Qualifikationsziele: Das Modul baut auf den Kenntnissen auf, die in den Modulen Vor- und frühgeschichtliche Epochen, Gattungen und Methoden vermittelt wurden. Ziel ist die Vermittlung wirtschaftshistorischer und kulturanthropologischer Fragestellungen in ihrer Anwendung auf archäologische Befunde und Daten sowie die Rekonstruktion ökonomischer Prozesse in vor- und frühgeschichtlicher Zeit.			
Inhalte: Die Einführung vermittelt ökonomische Grundbegriffe und Konzeptionen der Wirtschaft traditioneller Gesellschaften. Exemplarisch und diachron wird die archäologische Quellenlage zu den Bereichen Produktion, Distribution und Konsumption behandelt. Ihre Interpretation im Lichte kultur- und sozialwissenschaftlicher Konzepte und Modelle wird in der Übung an ausgewählten Beispielen erörtert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 15
Übung	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete I, II, III und V)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Sachgebiet V – Siedlungs- und Landschaftsarchäologie

Qualifikationsziele:

Das Modul baut auf den Kenntnissen auf, die in den Modulen Vor- und frühgeschichtliche Epochen, Gattungen und Methoden vermittelt wurden. Ziel ist die Vermittlung siedlungsgeografischer und landschaftsökologischer Fragestellungen in ihrer Anwendung auf archäologische Siedlungsbefunde sowie der Ansätze zur Rekonstruktion von Mensch-Umwelt-Beziehungen in vor- und frühgeschichtlicher Zeit.

Inhalte:

Die Einführung vermittelt exemplarisch und diachron Möglichkeiten und Probleme bei der Analyse und Interpretation prähistorischer Siedlungsbefunde, wobei die Unterscheidung und Ermittlung der synchronen/diachronen Siedlungsstruktur eine zentrale Rolle spielt.

Interdisziplinär angelegte Regionalstudien zur Landschaftsarchäologie stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. In der Übung werden die genannten Themenbereiche anhand ausgewählter Beispiele erörtert und veranschaulicht.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	1	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 15 Vor- und Nachbereitung Einführung 15
Übung	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes sechste Wintersemester (alternierend mit den Modulen Sachgebiete I, II, III und IV)

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

d) Bereich: Epochen eines Kulturraums

Modul: Epochen eines Kulturraums mit Exkursion			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb detaillierter Kenntnisse über Arbeitsweisen, Methoden und Inhalte zu bestimmten zeitlichen Abschnitten eines Kulturraums. Die Studentinnen und Studenten vertiefen ihre Kenntnis am Beispiel der Epochen eines Kulturraumes hinsichtlich seiner spezifischen Forschungsgeschichte, chronologischer Fragestellungen, aktueller Forschungsansätze u. a.			
Inhalte: Die Einführung gibt einen Überblick zu den spezifischen kulturellen Erscheinungen eines Kulturraums. Das Modul wird durch einen Besuch der wichtigen Geländedenkmäler und Museen des Kulturraums abgeschlossen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 60
Exkursion	4	Unterrichtsgespräch, Protokolle	Präsenzzeit Exkursion 90 Vor- und Nachbereitung Exkursion 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Sommersemester (alternierend mit „Epochen eines Kulturraums mit Seminar“)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

Modul: Epochen eines Kulturraums mit Seminar			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb detaillierter Kenntnisse über Arbeitsweisen, Methoden und Inhalte zu bestimmten zeitlichen Abschnitten eines Kulturraums. Die Studentinnen und Studenten vertiefen ihre Kenntnis am Beispiel der Epochen eines Kulturraumes hinsichtlich seiner spezifischen Forschungsgeschichte, chronologischer Fragestellungen, aktueller Forschungsansätze u. a.			
Inhalte: Die Einführung gibt einen Überblick zu den spezifischen kulturellen Erscheinungen eines Kulturraums. Einzelne Epochen oder Themenkomplexe sind Inhalt der eigenständigen Beschäftigung der Studentinnen und Studenten im begleitenden Seminar.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Kurzreferat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Einführung 30 Vor- und Nachbereitung Einführung 60
Seminar	2	Referat, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Sommersemester (im Wechsel mit „Epochen eines Kulturraums mit Exkursion“)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften			

6. Profilbereich und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Basiswissen für das weiterführende Studium der Vorderasiatischen Archäologie.			
Inhalte: Behandelt werden Geografie und Ökologie im Vorderen Orient, Periodisierung und Chronologie, Grundzüge der materiellen und geistigen Kultur sowie das Thema Bildgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung	2	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit 30
			Vor- und Nachbereitung 90
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Übung	2	Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30
			Vor- und Nachbereitung 90
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Einführung im Wintersemester, Übung im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie			

Modul: Technische Übung			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse zur Durchführung archäologischer Prospektionen und Ausgrabungen.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die Grabungs- und Vermessungstechnik, in relevante Nachbardisziplinen der modernen Feldarchäologie, Sinn und Bedeutung von Ausgrabungen und Geländebegehungen, in die Arbeiten mit archäologischen Datenbanken und Dokumentationstechniken sowie die Arbeit mit Originalmaterial. Gegenstand des Moduls sind ferner die Geschichte und Entwicklung der Feldarchäologie, die Entwicklung eines Grabungsprojektes, die Fähigkeit, ein Gelände zu sehen und zu zeichnen, Methoden der Geländebegehung, Grabungssysteme, Grabungstechnik, Vermessungstechnik und der Umgang mit elektronischen Vermessungsgeräten in der Praxis.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung (didaktischer Teil)	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahme u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 100 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Übung (praktischer Teil)	2	Unterrichtsgespräch, Protokoll, praktische Arbeit u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 100 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Übung (didaktischer Teil) im Wintersemester, Übung (praktischer Teil) im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik			

Modul: Fundgruppen und Typologien			
Qualifikationsziele: Das Modul liefert den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die für den Alten Vorderen Orient relevanten Fundgruppen und Typologien. Eingeübt werden stilkritische Betrachtungsweisen, Techniken zur Deutung und Erklärung von archäologischen Objekten, Präsentationstechniken im Rahmen von Lehrveranstaltungen und öffentlichen Räumen wie Museen sowie didaktische Fähigkeiten.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die hauptsächlichen Fundgruppen wie Steingeräte, Keramik, Metall, Siegel, Relief- und Rundplastik und ihren archäologischen Kontext. Die technischen und funktionalen Aspekte dieser Fundgattungen werden erarbeitet, ihr archäologischer Kontext beschrieben und rekonstruiert, im Zusammenhang mit ihrer Typologie Fragen des Stils und der Ikonografie behandelt. Eine Exkursion führt in die einzelnen Abteilungen des Vorderasiatischen Museums und/oder des Prähistorischen Museums in Berlin, wo es zu einer anschaulichen Auseinandersetzung mit den ausgestellten Objekten kommt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 100 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 20
Kolloquium	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Kolloquium 15 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 90
Exkursion	1	Vortrag	Präsenzzeit Exkursion 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Übung im Wintersemester, Kolloquium und Exkursion im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie			

Modul: Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens			
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Kenntnisse über zentrale archäologische Methoden und Forschungsansätze bei der Untersuchung historischer und gesellschaftlicher Prozesse im Alten Vorderen Orient sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Recherche und Präsentation eines eigenständig bearbeiteten Themas.			
Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in die Archäologie des Alten Vorderen Orients als Wissenschaft zur Rekonstruktion vergangener Geschichtsverläufe und Gesellschaftsprozesse. Methoden der Erschließung von Resten materieller Kultur als historische Quellen im Kontext vorschriftlicher Kulturen (Akeramisches Neolithikum bis Chalkolithikum) und schriftlicher Kulturen (Akkader, Babylonier, Assyrer, Hethiter, Aramäer etc.) werden erarbeitet. Behandelt werden darüber hinaus das Verhältnis von Archäologie und Geschichte (Ereignisgeschichte) und von Archäologie und Gesellschaft (Strukturgeschichte und Sozialgeschichte).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr (Seminar im Wintersemester, Übung im Sommersemester)			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie			

Modul: Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der Fähigkeit, archäologische Befunde interdisziplinär untersuchen und diskutieren zu können. Der kritische Umgang mit der Fachliteratur soll zu einem v. a. forschungsgeschichtlich orientierten Verständnis für die sich wandelnden Methoden, Ansätze und Ziele wissenschaftlichen Arbeitens führen. Dabei dient das Modul auch dazu, im Kontakt mit Studentinnen und Studenten aus den Masterstudiengängen Hilfestellung bei der Bearbeitung archäologischer Problemstellungen zu erhalten.			
Inhalte: Behandelt werden Spezialgebiete wie Siedlungsarchäologie, Umweltarchäologie, Religionsarchäologie, Genderarchäologie, Baugeschichte und Bildgeschichte. Methoden und Forschungsansätze fachverwandter Disziplinen werden vorgestellt, das interdisziplinäre Arbeiten in der Vorderasiatischen Archäologie eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar mit begleitendem Tutorium	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 113 Präsenzzeit Vorlesung 15
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 85 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 57
Veranstaltungssprache: Deutsch (teilweise auch Englisch)			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Alttertumswissenschaften, 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik, 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie, Masterstudiengang Vorderasiatische Archäologie			

Anlage 2: Idealisierter Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften mit Quersumme der Leistungspunkte

Studienphase	Semester/ LP	Integrativer Bereich	Profilbereich (Pflichtmodule)	Abschluss prüfung	Affiner Bereich (3 Wahlpflichtmodule oder 30-LP-Modulpaket)	ABV
Einführungs- phase 60 LP	1. 27 LP	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 12 LP	Module im Umfang von 20 LP (10 LP je Semester)		1. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich 5 LP
	2. 33 LP	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 13 LP				
Aufbauphase 60 LP	3. 30 LP	Integratives Themenmodul 10 LP (5 LP je Semester)	Module im Umfang von 20 LP (10 LP je Semester)		2. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Praktikum, Sprachen, Module aus dem Wahlbereich 15 LP
	4. 30 LP			Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP (5 LP je Semester)		
Vertiefungs- phase 60 LP	5. 30 LP		Module im Umfang von 20 LP (10 LP je Semester)		3. Modul 10 LP (5 LP je Semester)	Sprachen, Module aus dem Wahlbereich 10 LP
	6. 30 LP			Bachelorarbeit 12 LP mündliche Prüfung 3 LP		

**Anlage 3: Exemplarische Studienverlaufpläne für das Kernfach des Bachelorstudiengangs
Altertumswissenschaften (Darstellung nach Profildbereichen)**

1. Profildbereich Klassische Archäologie

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2010/2013/2016 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (12 LP)	Epochen (10 LP)	Systematisches Modul A (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Systematisches Modul C (10 LP)	Analytisches Modul A (10 LP)	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Analytisches Modul C (10 LP)	Informationsvermittlung (10 LP)	
6.				

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2011/2014/2017 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (12 LP)	Epochen (10 LP)	Systematisches Modul C (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Systematisches Modul B (10 LP)	Analytisches Modul C (10 LP)	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Analytisches Modul B (10 LP)	Informationsvermittlung (10 LP)	
6.				

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2012/2015/2018 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (12 LP)	Epochen (10 LP)	Systematisches Modul B (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Systematisches Modul A (10 LP)	Analytisches Modul B (10 LP)	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Analytisches Modul A (10 LP)	Informationsvermittlung (10 LP)	
6.				

2. Profildbereich Altorientalistik

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich				Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 12 LP	Einführungsmodul 5 LP			Kulturhistorisches Modul 5 LP	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 13 LP		Grundmodul Sprache 1 Akkadisch 10 LP		Kulturhistorisches Modul 5 LP	
3.	Integratives Themenmodul 10 LP	Kontakt-Modul 10 LP				
4.			Lektüremodul Sprache 1 5 LP	Grundmodul Sprache 2 10 LP		
5.	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP		Lektüremodul Sprache 1 5 LP			
6.				Lektüremodul Sprache 2 5 LP		Bachelorarbeit, mündliche Prüfung 12 + 3 LP

3. Profilbereich Ägyptologie

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2010/2012/2014 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (12 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Archäologisches Modul I (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte (5 LP)	
4.		Archäologisches Modul II (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte (5 LP)	
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Archäologisches Modul III (10 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP)	
6.			Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte (5 LP)	

Exemplarischer Verlaufsplan (Beginn 2011/2013/2015 etc.)

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (12 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)			
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)	Archäologisches Modul I (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP)	
4.		Archäologisches Modul II (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte (5 LP)	
5.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)	Archäologisches Modul III (10 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte (5 LP)	
6.			Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte (5 LP)	

4. Profildbereich Prähistorische Archäologie

Variante A

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich			Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (12 LP)	Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP)		
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP)	Gattungen (5 LP)	
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP)	Einführung in die Methoden des Faches (5 LP)	
4.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP)	Epochen eines Kulturraums (10 LP)	
5.				Sachgebiete (5 LP)	
6.		Sachkultur und Chronologie in der Ur- und Frühgeschichte (10 LP)			Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (12 + 3 LP)

Variante B

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich			Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I (12 LP)	Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP)		
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II (13 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP)	Gattungen (5 LP)	
3.	Integratives Themenmodul (10 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP)	Einführung in die Methoden des Faches (5 LP)	
4.	Integratives Wahlpflichtmodul (10 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP)	Epochen eines Kulturraums (10 LP)	
5.				Sachgebiete (5 LP)	
6.		Sachkultur und Chronologie in der Ur- und Frühgeschichte (10 LP)			Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (12 + 3 LP)

5. Vorderasiatische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Grundlagen der Altertumswissenschaften I 12 LP	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie 10 LP	Technische Übung	
2.	Grundlagen der Altertumswissenschaften II 13 LP			
3.	Integratives Themenmodul 10 LP	Fundgruppen und Typologien 10 LP	Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens 10 LP	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul 10 LP	Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie 10 LP	Kontaktmodul 10 LP	
6.				

Anlage 4: Exemplarische Studienverlaufspläne für die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

1. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie

(vgl. Anlage 3.1)

Exemplarischer Verlaufsplan

Semester	Profilbereich	
1.	Epochen (10 LP)	1. Systematisches Modul (10 LP)
2.		
3.	2. Systematisches Modul (10 LP)	1. Analytisches Modul (10 LP)
4.		
5.	2. Analytisches Modul (10 LP)	Informationsver- mittlung (10 LP)
6.		

2. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie

Semester	Module
1.	Epochen (10 LP)
2.	
3.	1. Systematisches Modul (10 LP)
4.	
5.	2. Systematisches Modul (10 LP)
6.	

3. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik

Semester	Module			
1. (10 LP)	Einführungsmodul 5 LP			Kulturhistorisches Modul 5 LP
2. (10 LP)		Grundmodul Sprache 1 Akkadisch 10 LP		Kulturhistorisches Modul 5 LP
3. (15 LP)	Kontakt-Modul 10 LP			
4. (10 LP)		Lektüremodul Sprache 1 5 LP	Grundmodul Sprache 2 10 LP	
5. (10 LP)		Lektüremodul Sprache 1 5 LP		
6. (5 LP)			Lektüremodul Sprache 2 5 LP	

4. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante A, sprachlicher Schwerpunkt)

Semester	Module		
1. (5 LP)	Einführungsmodul I 5 LP		
2. (5 LP)		Grundmodul Akkadisch 10 LP	
3. (5 LP)			
4. (5 LP)		Zwei Lektüremodule Akkadisch 5 LP + 5 LP oder	
5. (5 LP)		Grundmodul Sumerisch oder Grundmodul Hethitisch 10 LP	
6. (5 LP)			Kulturhistorisches Modul 5 LP

5. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik (Variante B, kulturhistorischer Schwerpunkt)

Semester	Module	
1. (5 LP)	Einführungsmodul I 5 LP	
2. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
3. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
4. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
5. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP
6. (5 LP)		Kulturhistorisches Modul 5 LP

6. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie

Semester	Module	
1. (10 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)
2. (10 LP)		
3. (10 LP)	Archäologisches Modul I (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP)
4. (10 LP)	Archäologisches Modul II (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte (5 LP)
5. (15 LP)	Archäologisches Modul III (10 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte (5 LP)
6. (5 LP)		Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte (5 LP)

7. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie

Semester	Module	
1. (5 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)	
2. (5 LP)		
3. (5 LP)	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)	
4. (5 LP)		
5. (5 LP)	Archäologisches Modul I (5 LP) und Archäologisches Modul II (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte (5 LP) und Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte (5 LP)	
6. (5 LP)	oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP) und Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte (5 LP)	

8. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Archäologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie (10 LP)
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Archäologisches Modul I (5 LP)
4. (5 LP)	Archäologisches Modul II (5 LP)
5. (10 LP)	Archäologisches Modul III (10 LP)
6.	

9. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Philologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch) (10 LP)
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP)
4. (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte (5 LP)
5. (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte (5 LP)
6. (5 LP)	Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte (5 LP) oder Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte (5 LP)

10. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie

Semester	Module		
1. (10 LP)	Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP)	
2. (10 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP)	Gattungen (5 LP)
3. (10 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP)	Einführung in die Methoden des Faches (5 LP)
4. (15 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP)	Epochen eines Kulturraums (10 LP)
5. (5 LP)			Sachgebiete (5 LP)
6. (10 LP)	Sachkultur und Chronologie in der Ur- und Frühgeschichte (10 LP)		

11. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie

Semester	Module		
1. (10 LP)	Arbeitstechniken und Grundlagen (5 LP)	Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I (5 LP)	
2. (10 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II (5 LP)	Gattungen (5 LP)
3. (5 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III (5 LP)	
4. (5 LP)		Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV (5 LP)	
5. (0 LP)			
6. (0 LP)			

12. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Semester	Module
1. (5 LP)	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
2. (5 LP)	
3. (5 LP)	Fundgruppen und Typologien oder Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens
4. (5 LP)	
5. (10 LP)	Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie
6.	

**Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 26. Mai 2010 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

§ 2 Prüfungsausschuss

§ 3 Regelstudienzeit

§ 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

§ 5 Anmeldung zur Bachelorarbeit

§ 6 Bachelorarbeit und mündliche Prüfung

§ 7 Anmeldung zum Studienabschluss

§ 8 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9 Module

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 10 Inkrafttreten

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 3. August 2010 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

Anlage 2: Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

Anlage 3: Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) geschieht, Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge.

**2. Abschnitt: Bachelorstudiengang
Altertumswissenschaften**

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften eingesetzte zuständige Prüfungsausschuss.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Der Studienabschluss ist in der Regel am Ende des sechsten Semesters zu erreichen.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

- a) 120 LP im Kernfach,
- b) 30 LP in den Affinen Bereichen und
- c) 30 LP aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.

(2) Von den 120 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 12 LP auf die Bachelorarbeit, 3 LP auf die im Anschluss an die Bachelorarbeit stattfindende mündliche Prüfung.

(3) Die in den Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(4) Die in den Modulen der Affinen Bereiche und des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte werden in gesonderten Ordnungen und, soweit im Falle der Module aus Affinen Bereichen solche Ordnungen nicht vorhanden sind, von der jeweils zuständigen Stelle im Benehmen mit dem Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften geregelt. Im Übrigen gilt diese Ordnung.

§ 5

Anmeldung zur Bachelorarbeit

(1) Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich zu beantragen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften in den beiden dem Antrag vorausgehenden Semestern; in begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von der Vorlage absehen;
2. Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung von Modulen des Kernfachs im Umfang von 80 LP, die aus dem Modulangebot der ersten fünf Fachsemester abzuschließen sind.

(2) Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit vorgelegt werden; anderenfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

§ 6

Bachelorarbeit und mündliche Prüfung

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die bzw. der Studierende in der Lage ist, ein Thema aus dem Kernfach unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der bzw. dem Studierenden das Thema der Bachelorarbeit aus. Die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(3) Die Bearbeitungsdauer für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen. Sie umfasst etwa 25 Seiten (etwa 7 500 Wörter).

(4) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Die Fristeinholung ist aktenkundig zu machen.

(5) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden.

(6) Wird die Bachelorarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet, so schließt sich eine mündliche Prüfung an. Die mündliche Prüfung dient der Präsentation und der Verteidigung der Ergebnisse der Bachelorarbeit. Sie wird von einer Prüfungsberechtigten oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer Beisitzerin oder eines Beisitzers abgenommen. Die Prüfungsdauer beträgt etwa dreißig Minuten.

§ 7

Anmeldung zum Studienabschluss

(1) Der Anmeldung zum Studienabschluss bei dem für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften in den beiden dem Antrag vorausgehenden Semestern; in begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von dem Nachweis absehen;
2. eine Erklärung, ob die oder der Studierende an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Studiengang, im gleichen Fach

oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften studierten Module vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet;

3. Nachweis über die gemäß § 4 geforderten Leistungen.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anmeldung zum Studienabschluss.

§ 8 Studienabschluss

(1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die nach Maßgabe dieser Ordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt 5 Maluspunkten nicht überschritten worden ist.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften erhalten die Studierenden ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlage 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

(3) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt. Zur Ermittlung der Gesamtnote wird die Note des Kernfachs mit 120 und die Noten aus den gewählten Affinen Bereichen mit 30 LP multipliziert und anschließend die Summe dieser Produkte durch 150 LP dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

§ 9 Module

(1) Die in den Modulen der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Ar-

chäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(2) Im Übrigen bestimmen sich Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, mit dessen Kernfach das jeweilige Modulangebot kombiniert wird.

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 72/2007, S. 2295) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studierende, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang gemäß Satz 1 an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für die Modulangebote gemäß Satz 1 an der Freien Universität Berlin registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgten Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Prü-

fungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar. § 10 Abs. 3 der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 bleibt unberührt.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

- Im Folgenden werden für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge Angaben gemacht über
 - die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
 - die Prüfungsformen
 - die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
 - die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.
- Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 Prozent der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen; durch Beschluss des zuständigen Fachbereichsrates oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann auch in diesen Fällen hiervon abweichend die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme vorgesehen werden.
- Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.
- Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung ist in einigen Modulen vorgesehen, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Die Noten für die Modulteilprüfungen fließen in die Modulnote ein. Soweit in einem Modul, welches Modulteilprüfungen vorsieht, diesen Leistungspunkte zugeordnet sind, wird damit lediglich angezeigt, mit welcher Gewichtung die Note der jeweiligen Modulteilprüfung in die Modulnote einfließt. Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Prüfungsleistungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung oder Modulteilprüfungen – zugunsten der Studentinnen oder Studenten verbucht.
- Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge, zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Integrativer Bereich

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung	Die zweite und alle weiteren Wiederholungsprüfungen werden in Gestalt einer mündlichen Prüfung (Prüfungsdauer: etwa 30 Minuten) abgelegt.	Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung	Die zweite und alle weiteren Wiederholungsprüfungen werden in Gestalt einer mündlichen Prüfung (Prüfungsdauer: etwa 30 Minuten) abgelegt.	Ja
Leistungspunkte: 13		

Modul: Integratives Themenmodul		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

2. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie

Modul: Epochen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Systematisches Modul A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (etwa 20 Minuten) oder Protokoll (etwa 3 Seiten mit etwa 1 000 Wörtern) und Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Systematisches Modul B		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (etwa 20 Minuten) oder Protokoll (etwa 3 Seiten mit etwa 1 000 Wörtern) und Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: Systematisches Modul C		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (etwa 20 Minuten) oder Protokoll (etwa 3 Seiten mit etwa 1 000 Wörtern) und Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Analytisches Modul A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (etwa 20 Minuten) oder Protokoll (etwa 3 Seiten mit etwa 1 000 Wörtern) und Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Analytisches Modul B		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (etwa 20 Minuten) oder Protokoll (etwa 3 Seiten mit etwa 1 000 Wörtern) und Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Analytisches Modul C		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Referat (etwa 20 Minuten) oder Protokoll (etwa 3 Seiten mit etwa 1 000 Wörtern) und Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar.	Ja
Seminar	Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Informationsvermittlung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Projektarbeit (mehrere kleinere Arbeiten, Arbeitsaufwand: insgesamt 120 Stunden, ca. 3 000 Wörter) während und im Anschluss an die Übung.	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

3. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Altorientalistik

Modul: Einführungsmodul: Einführung in die Altorientalistik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Essay (Umfang 3 bis 5 Seiten)	Ja
Lernwerkstatt		Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Grundmodul Akkadisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Grundmodul Hethitisch		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Grundmodul alternative altorientalische Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Lernwerkstatt		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Lektüremodul Akkadisch I: Historisch-literarische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Akkadisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Akkadisch II: Gesetze, Wirtschafts- und Verwaltungstexte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Akkadisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Akkadisch III: Mythologische und religiöse Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Akkadisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüremodul Hethitisch		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Hethitisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Sumerisch		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Sumerisch		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul alternative altorientalische Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundmoduls Alternative Sprache		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Zwei Klausuren à 45 Minuten. Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul I – Geschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul II – Wirtschaft und Gesellschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul III – Literatur		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul IV – Religionen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kulturhistorisches Modul V – Phänomene altorientalischer Kulturgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

4. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Archäologie und Ägyptischer Philologie

a) Archäologische Module

Modul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Proseminar	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) Die Noten für die vorgenannten Modulprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Modulprüfungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Archäologisches Modul I		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ oder des Moduls „Grundlagen der Altertumswissenschaften I und II“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Archäologisches Modul II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Archäologisches Modul I“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Archäologisches Modul III			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Archäologisches Modul II“			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Übung			Ja
Lernwerkstatt	Essay (Umfang: etwa 3 000 Wörter) Die Noten für die vorgenannten Modulteilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

b) Philologische Module

Modul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Sprachkurs	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) Die Noten für die vorgenannten Modulteilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch II: Religiöse Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Lektüremodul Älteres Ägyptisch I: Literarische Texte“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lektüremodul Älteres Ägyptisch IV: Historische Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Lektüremodul Älteres Ägyptisch III: Briefe, Wirtschafts- und Verwaltungstexte“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

5. Profildbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Prähistorischer Archäologie

5.1 Pflichtbereich

Modul: Arbeitstechniken und Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Thesenpapier oder Essay (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Tutorium		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Tutorium		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Tutorium		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick III		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Tutorium		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Vor- und frühgeschichtliche Epochen im Überblick IV		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Tutorium		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Sachkultur und Chronologie in der Vor- und Frühgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module P 1 bis P 5		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

5.2 Wahlpflichtbereich

a) Bereich: Gattungen

Modul: Gattungen I – Haus und Siedlung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Thesenpapier oder Essay (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gattungen II – Grab und Bestattung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Thesenpapier oder Essay (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gattungen III – Deponierung und Kultplatz		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Thesenpapier oder Essay (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

b) Bereich: Einführung in die Methoden des Faches

Modul: Einführung in die Methoden des Faches: Quantitative und numerische Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Einführung in die Methoden des Faches: Archäometrie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Einführung in die Methoden des Faches: Archäobiologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) oder Klausur (45 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

c) Sachgebiete

Modul: Sachgebiet I – Sozialgeschichte, Sozialanalyse, Gender Studies		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet II – Kult, Ritual und Religion		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet III – Archäobiologie als Spezialdisziplin		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Modul: Sachgebiet IV – Wirtschaftsarchäologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Sachgebiet V – Siedlungs- und Landschaftsarchäologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

d) Bereich: Epochen eines Kulturraums

Modul: Epochen eines Kulturraums mit Exkursion		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Thesenpapiere, Protokolle (insgesamt etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern)	Ja
Exkursion		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Epochen eines Kulturraums mit Seminar		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Referat (etwa 20 Minuten) inklusive schriftliche Ausarbeitung (etwa 10 Seiten mit 3 000 Wörtern) während oder im Anschluss an das Seminar oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

6. Profilbereich und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Modul: Einführung in die vorderasiatische Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung	Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten)	5	Ja
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten) Die Noten für die vorgenannten Modulteilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Technische Übung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten)	5	Ja
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten) Die Noten für die vorgenannten Modulteilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Fundgruppen und Typologien			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (Bearbeitungszeit: 45 Minuten)	5	Ja
Kolloquium	Referat (max. 30 Minuten) mit Handout oder Protokoll (etwa 5 Seiten mit etwa 1 500 Wörtern) Die Noten für die vorgenannten Modulteilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	5	Ja
Exkursion	Die Noten für die vorgenannten Modulteilprüfungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Modulteilprüfungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.		Ja
Leistungspunkte: 10			

FU-Mitteilungen

Modul: Archäologie vorschrittlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (max. 45 Minuten) inklusive schriftlicher Ausarbeitung (etwa 10 Seiten mit etwa 3 000 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar	5	Ja
Übung	oder Klausur (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)	5	Ja
Leistungspunkte: 10			

Modul: Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Einführung in die Fundgruppen und Typologien Vorderasiatischer Archäologie“ oder der Module „Grundlagen der Altertumswissenschaften I und II“			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar/Tutorium	Referat (max. 45 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (15 Seiten mit etwa 4 500 Wörtern) während und im Anschluss an das Seminar	8	Ja
Vorlesung	Die Noten für die vorgenannten Prüfungsleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Note für die Modulprüfung ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	2	Ja
Leistungspunkte: 10			

Anlage 2 : Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)
 mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen.

Die Leistungen wurden wie folgt bewertet:

	Leistungspunkte	Note
Kernfach Altertumswissenschaften	120	
davon für die Bachelorarbeit	12	
und die mündliche Prüfung	3	
Affine Bereiche:	30	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ohne Einfluss auf die Gesamtnote)	30	–

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Anlage 3 : Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/ Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B.A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.